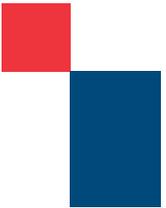




Evangelische Kirche von Westfalen



Kollekten

2024

**Glauben
aus gutem
Grund.**

Evangelische Kirche von Westfalen, 2023.
Druck: Bonifatius GmbH Druck | Buch | Verlag
Karl-Schurz-Straße 26 | 33100 Paderborn





Liebe Schwestern und Brüder,

die Botschaft der Jahreslosung 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Korinther 16,14

eröffnet uns eine neue Perspektive für das Sammeln von Kollekten.

Beim Sammeln von Kollektengeldern geht es nicht um finanzielle Geschäfte. Es ist vielmehr die Chance, in Liebe zu handeln, indem wir anderen in ihren Bedürfnissen beistehen. Egal ob groß oder klein – jeder Beitrag hilft, das Leben anderer zu verbessern und Not zu lindern. In dem wir uns gemeinsam für etwas einsetzen, kann nach außen die treibende Kraft der Liebe deutlich werden.

Liebevoll zu handeln bedeutet auch, dankbar für das zu sein, was wir haben. Indem wir Kollekten sammeln und weiterleiten, nutzen wir das, was uns anvertraut ist, um anderen zu helfen. Ich danke Ihnen, dass Sie mit großer Sorgfalt so die bestmögliche Verwendung der uns anvertrauten Gelder sicherstellen.

Egal wo auf der Welt wir uns befinden, der gemeinsame Glaube verbindet Christinnen und Christen miteinander. So können wir Menschen in Not zu helfen und die Botschaft der Liebe Gottes verbreiten – und auch Ressourcen, Hilfe und Unterstützung dorthin lenken, wo sie am dringendsten benötigt werden.

So denke ich zum Beispiel in diesem Jahr an die Unterstützung von Obdachlosen in unserer Nachbarschaft, die mit der täglichen Angst um einen warmen und trockenen Schlafplatz leben. Gerade in der kalten Jahreszeit helfen Einrichtungen von Kirche und Diakonie durch Wärmestuben, Kleidung und zusätzliche Schlafplätze, um Menschen vor dem Kältetod zu bewahren.





Auch international bewirken die Kollekten viel Gutes. So eröffnen eine gute Schulbildung und Ausbildung in kirchlichen Ausbildungszentren und Berufsschulen jungen Menschen in Afrika und Asien berufliche Perspektiven und den Aufbau einer eigenen Existenz. Als qualifizierte Fachkräfte gründen viele ein eigenes Unternehmen und schaffen neue Arbeitsplätze.

Die Kirchengemeinden profitieren auch unmittelbar von den gesammelten Geldern – sei es bei der gemeindlichen Jugendarbeit oder durch wichtige Nachwuchsförderung im Bereich der Kirchenmusik, damit unsere Kirche auch morgen noch vielfältig klingen kann.

Gerne weise ich auch weiterhin auf die Möglichkeit hin, Kollekten unter **www.kollekte-online.de** auch digital zu geben.

Kollekten gehören in den Gottesdienst. Mit den vorgeschlagenen Fürbitten wird um den Segen für die sehr unterschiedlichen Projekte gebetet.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie im Licht der Botschaft der Jahreslosung liebevolle und inspirierende Gottesdienste feiern.

Herzlich grüßt

Barbara Roth

Landeskirchenrätin und Dezernentin im Landeskirchenamt der EKWW





Hinweise zum Kollektenplan 2024

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen hat aufgrund eines Vorschlages des Kollektenausschusses den Kollektenplan für das Jahr 2024 festgesetzt.

Der Kollektenplan überlässt wie bisher an zwölf Sonntagen den Presbyterien und an vier Sonntagen den Kreissynoden beziehungsweise den Kreissynodalvorständen die Entscheidung über die Zweckbestimmung der Kollekte. Die anderen Kollekten sind an den im Plan bestimmten Sonn- und Feiertagen in allen Predigtstätten einzusammeln, auch dann, wenn dieser Gottesdienst nicht am Vormittag, sondern erst am Nachmittag oder am Abend stattfindet.

Die Verbindung des im Plan angegebenen Kollektenzwecks mit einem anderen Sammlungszweck ist nicht zulässig.

Nur wenn besondere Gründe vorliegen, kann vom landeskirchlichen Kollektenplan abgewichen werden. An den Hauptfesttagen (Heiligabend, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten) ist eine Abweichung nicht zulässig; dies gilt auch für die Sonntage Kantate und Erntedankfest.

Die planmäßige Kollekte ist bei einer Abweichung vom landeskirchlichen Kollektenplan am nächsten Sonn- und Feiertag, an dem kein besonderer Sammlungszweck im Plan vorgesehen ist, einzusammeln. Beabsichtigt ein Presbyterium eine solche Verlegung einer Kollekte, so ist dazu vorher die Genehmigung der Superintendentin/des Superintendenten einzuholen.

Dies gilt nicht, wenn die Tauschsonntage innerhalb eines Monats liegen.

Neben den Kollekten, die in diesem Kollektenplan festgelegt sind, gibt es auch solche, die in sonstigen Gottesdiensten (zum Beispiel bei Amtshandlungen) oder in anderen Veranstaltungen (zum Beispiel in Bibelstunden) gesammelt werden. Über die Zweckbestimmung dieser Kollekten kann das Presbyterium entscheiden.

Neben der Kollekte wird in jedem Gottesdienst für die Diakonie der eigenen Gemeinde durch Klingelbeutel oder Opferstock gesondert gesammelt. Eine Umwidmung des Klingelbeutels auf Zwecke der eigenen Gemeinde ist ebenso wenig möglich wie die Sammlung einer „dritten Kollekte“ für die eigenen Zwecke.

Kollekten sollen möglichst zeitnah ihrem Zweck zugeführt werden, um den Spenderwillen umsetzen zu können.





Die Kollektenbeiträge sind für jeden Monat gesammelt bis zum 5. des auf die Einsammlung folgenden Monats an die Kollektenstelle des Kirchenkreises zu melden und abzuführen. Von dort werden sie am 25. des auf die Einsammlung folgenden Monats von der Landeskirchenkasse abgebucht. Bitte achten Sie darauf, die Kollektenerträge rechtzeitig und vollständig zu melden!

Wir bitten außerdem um freundliche Beachtung der Fürbitten, die für jede Kollekte formuliert worden sind. Sie sollen dazu beitragen, die liturgische Verortung der Kollekten noch besser deutlich zu machen. Mit ihrer Hilfe kann es gelingen, der Gemeinde die Kollekten als einen wichtigen Teil des Gottesdienstes nahe zu bringen.

Im Landeskirchenamt werden Projektkollekten zum Beispiel für die evangelische Kirchenmusik, für die Förderung des Ehrenamtes oder für besondere missionarische Projekte verwaltet, die auf Antrag für Projekte von Kirchengemeinden, Kirchenkreisen und anderen kirchlichen Veranstaltern ausgeschüttet werden.

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich auf die Möglichkeit hinweisen, Mittel aus diesen Kollekten zu beantragen. Wir beraten Sie gerne, bitte wenden Sie sich an das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Stefanie Buchhorn, E-Mail: stefanie.buchhorn@ekvw.de, Telefon: 0521 594-274.

Bitte wenden Sie sich auch an uns, wenn Sie Fragen zu den Freistellungsbescheiden der einzelnen Kollektenempfänger haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Die biblischen Grundlagen der Kollekten finden Sie ebenso wie rechtliche Hinweise und Anregungen für die Praxis in der Arbeitshilfe der EKvW mit dem Titel „Kollekten“¹.

¹ Die Arbeitshilfe kann als Broschüre beim Landeskirchenamt bestellt werden und findet sich auf der landeskirchlichen Internetseite unter www.evangelisch-in-westfalen.de unter dem Menüpunkt „Service/Download“.





Was bewirken Ihre Kollekten?

Jeden Sonntag wird in vielen Gemeinden für einen gemeinsamen Zweck gesammelt. Aber was bewirkt das hier gesammelte Geld? An zwei Beispielen soll dies deutlich gemacht werden.

Am 24. April 2022, Quasimodogeniti, wurde für Kinder und Jugendlichen in evangelischen Heimen gesammelt. Es kamen rund 40.000 Euro zusammen.

Eines der geförderten Projekte war ein **Filmprojekt für Zivilcourage**:

Ein Drehtag steht an. Rassismus. Total motiviert sind die Jugendlichen dabei. Stellen sich vor und hinter die Kamera, sind Schauspieler, kümmern sich um Requisiten.

Bei diesem Filmprojekt für Zivilcourage drehten benachteiligte Jugendliche, die in einem Heim oder Wohngruppe leben, begeistert verschiedene Videoclips zu demokratischen Grundwerten, wie Rassismus, Mobbing und Gewalt gegen Frauen.

Es sind junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Sie können nicht mehr zu Hause bei ihren Eltern sein, kommen aus zerrüttenden Verhältnissen oder sind geflüchtet. Jetzt wohnen sie in einem Heim oder einer Wohngruppe für Jugendliche in Siegen. Ein Verständnis und einen Umgang mit demokratischen Grundwerten haben manche nicht richtig gelernt.

„Was ist Zivilcourage, und wie kann man die Themen Rassismus, Mobbing und Gewalt gegen Frauen im Videoclip umsetzen?“ fragen sich die Jugendlichen und diskutieren, suchen nach Lösungen. Wenn der Drehtag zum Thema Rassismus beginnt, sind alle motiviert dabei. Sie stellen sich vor und hinter die Kamera und kümmern sich um Requisiten. „Sie machen ihren Job richtig gut“ sagt ein Schauspieler, der das Projekt unterstützt. Das Lob tut ihnen gut. Sie erleben, sie sind etwas wert. Das Projekt hat sie zu einer Gemeinschaft zusammengeschweißt.

„Es war ein toller Tag heute, vielen Dank, dass wir das erleben durften“, meint ein junges Mädchen.





Am 10. April 2022, Palmarum, wurde für **Hilfen für Migranten** gesammelt. Es kamen rund 50.000 Euro zusammen.

Viele Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen machen sich stark für Menschen mit Migrationshintergrund.

In Ibbenbüren erhalten diese Menschen Hilfestellungen bei Problemen im Alltag und Sprachhilfen werden organisiert. In Paderborn treffen sich unterschiedlichste Menschen bei der interkulturellen Woche, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Und sich zu öffnen.

Sport verbindet. In Herford lernen Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam schwimmen.

**Herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Kollekte dafür gesorgt haben,
dass diese Projekte realisiert werden konnten!**





1. Januar 2024

Neujahr

Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Bildung ist ein Menschenrecht. Trotzdem bleibt es jungen Menschen in vielen Ländern der Welt verwehrt, ihr Potenzial zu entdecken und zu entfalten – weil sie als Arbeitskräfte gebraucht werden, weil es an der nötigen Infrastruktur fehlt oder Bildung schlicht unerschwinglich ist. In der evangelischen Kirche haben Lesen und Lernen seit der Reformation einen hohen Stellenwert. Viele deutschsprachige evangelische Gemeinden im Ausland engagieren sich im Bereich der Bildungsförderung. Manche betreiben selbst Kindergärten oder Schulen. Andere haben Patenschaften für solche Einrichtungen übernommen, engagieren sich in Hausaufgabenbetreuungen und Schulspeisungen, fördern Kinder und Jugendliche durch Stipendien und oft damit auch Geschlechtergerechtigkeit und Inklusion.

Kurzfassung

Viele deutschsprachige Gemeinden im Ausland betrachten die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die unter normalen Umständen kaum Bildungschancen hätten, als einen wesentlichen Teil ihres diakonischen Auftrags. Immer geht es darum, junge Menschen von der Straße zu holen, ihre Gaben zu entdecken und ihnen ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu ermöglichen.

Weitere Informationen

Dr. Olaf Waßmuth, Referat Südeuropa und Tourismus im Kirchenamt der EKD,
E-Mail: olaf.wassmuth@ekd.de

Fürbitte

Gott, Du hast alle Menschen zur Freiheit berufen und willst, dass sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Wir danken Dir für alle Möglichkeiten des Lernens, die wir selbst hatten, und den Horizont, der sich uns dadurch eröffnet hat. Lass uns dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt durch Bildung die Teufelskreise von Armut und Gewalt durchbrechen und in Würde und Freiheit leben können.

7. Januar 2024

1. Sonntag nach Epiphania

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





14. Januar 2024

2. Sonntag nach Epiphantias

Für den kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchs

Der Nachwuchs in kirchlichen Berufen spielt eine entscheidende Rolle für die Zukunft der Kirche. Um talentierten Jugendlichen den Weg in einen kirchlichen Beruf zu ebnet, sind zeitgemäße Werbemaßnahmen wie die Website www.machkirche.de und kurze Filmsequenzen auf YouTube von großer Bedeutung. Diese Maßnahmen wecken Neugierde auf die vielfältigen kirchlichen Berufe. Während ihrer Ausbildung erleben Studierende, dass ihre Kirche sie nicht nur fachlich berät, sondern auch finanziell unterstützt.

In Westfalen leistet die Hochschule für Kirchenmusik der EKvW seit 75 Jahren hervorragende Arbeit bei der Ausbildung von Kirchenmusiker:innen. Diese Ausbildung ermöglicht es den Absolvent:innen, in Gemeinden zu arbeiten und im Laufe ihres Berufslebens Angebote zur musikalischen Weiterbildung zu nutzen.

Gemeinsame Tagungen und Projektstage für Studierende verschiedener kirchlicher Berufe fördern den Austausch und das Verständnis füreinander. Dieses stärkt die Verbindung innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft und ermöglicht es den Studierenden, die Bereicherung der Zusammenarbeit im Team zu erfahren. Ihre großzügige Gabe trägt dazu bei, dass weitere Generationen von Studierenden den Ertrag ihrer Ausbildung in Gottesdienst und Gemeindeleben entfalten können und ist von unschätzbarem Wert für die Zukunft der Kirchenmusik und der kirchlichen Berufe insgesamt.

Kurzfassung

Der Nachwuchs in kirchlichen Berufen ist entscheidend für die Zukunft der Kirche. Zeitgemäße Werbung und finanzielle Unterstützung sind wichtig, um talentierte Jugendliche in diese Berufe zu führen.

Die Hochschule für Kirchenmusik in Westfalen bildet seit 75 Jahren Kirchenmusiker:innen aus und ermöglicht musikalische Weiterbildung. Gemeinsame Tagungen fördern den Austausch zwischen verschiedenen kirchlichen Berufsgruppen und stärken die kirchliche Gemeinschaft. Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert für die Zukunft der Kirche.

Weitere Informationen

www.machkirche.de, www.youtube.com/channel/UCVducnWwqjOZmjklpGDumTg,
www.hochschule-kirchenmusik.de/spenden-foerdern/portraet

Fürbitte

Gott, wir bitten dich heute für alle, die in Zukunft deine gute Botschaft verkündigen wollen, für die Frauen und Männer, die jetzt Theologie oder Kirchenmusik studieren. Hilf du ihnen auf ihren Berufswegen, dass sie dein Evangelium mit Worten, Tönen und Taten in die Welt bringen können.





21. Januar 2024

3. Sonntag nach Epiphania

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

28. Januar 2024

Letzter Sonntag nach Epiphania

Für Projekte mit Arbeitslosen

Die letzten Jahre haben viel verändert. Selbst Menschen mit einem krisensicheren Job sind plötzlich arbeitslos geworden. Wer arbeitslos ist, gerät schnell in finanzielle Probleme: Vielfach bedeutet es Verzicht auf Urlaub, Weihnachtsbaum oder einen Kinobesuch, Wünsche der eigenen Kinder nach passenderer Kleidung oder Freizeitaktivitäten können oft nicht erfüllt werden. Existenz- und Zukunftsängste belasten den Alltag.

Zuspruch, Unterstützung und Orientierung finden die Betroffenen bei den Beratungsstellen, kirchlichen Initiativen und Beschäftigungsträgern der Diakonie. Sie helfen, die Menschen wieder aufzubauen und für nächste berufliche Schritte fit zu machen. Sie eröffnen Perspektiven für arbeitslose Menschen.

Kurzfassung

Selbst Menschen mit einem krisensicheren Job sind plötzlich arbeitslos. Wer arbeitslos ist, gerät schnell in finanzielle Probleme. Existenz- und Zukunftsängste belasten. Zuspruch und Unterstützung finden die Betroffenen bei kirchlichen Initiativen, Beratungsstellen und Beschäftigungsträgern der Diakonie.

Weitere Informationen

www.diakonie-owl.de/themen/arbeit-und-beschaeftigung

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn. Hilf, die Ursachen von Arbeitslosigkeit zu bekämpfen. Amen.





4. Februar 2024

Sexagesimae

Für suchtkranke Menschen

Alkohol ist weiterhin ein großes gesellschaftliches Problem. In NRW trinken über vier Millionen Menschen zu viel Alkohol. Illegale Drogen und Medikamente zur Beruhigung oder Leistungssteigerung sowie die übermäßige Nutzung digitaler Medien sind weitere Facetten der Sucht. Betroffen sind nicht nur Einzelne, sondern immer die ganze Familie, Angehörige, Freund:innen, Arbeitskolleg:innen und auch die Kirchengemeinde. Ganz besonders betroffen sind die Kinder aus suchtbelasteten Familien. Sucht ist die chronische Krankheit mit den erwiesenermaßen besten Heilungschancen! Die Diakonie bietet deshalb gezielte Hilfe in Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäusern an. Wichtige erste Anlaufstelle sind dabei oft die vielen ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfer:innen in den Gruppen und Kontaktstellen des Blauen Kreuzes und der Freundeskreise.

Kurzfassung

Eine Suchterkrankung betrifft nicht nur einzelne Personen. Sucht betrifft immer auch die Familie, besonders die Kinder. Die Diakonie bietet deshalb gezielte Hilfen in Beratungsstellen, Fachkliniken und Krankenhäusern an. Besonders die ehrenamtlichen Helfer:innen der Suchtselbsthilfe-Gruppen leisten einen unverzichtbaren Dienst.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/suchthilfe

Fürbitte

Gott, du willst nicht, dass wir in Abhängigkeiten leben. Wir legen dir an dein Herz die vielen Menschen, die beherrscht sind von einer Suchterkrankung. Dein Wort kann alles wenden. Lass es Gestalt annehmen. Für alles Menschenmögliche bitten wir um deinen Segen.

11. Februar 2024

Estomihi

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





18. Februar 2024

Invocavit

Für die Werkstatt Bibel der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen

Konfis, Schulklassen und Gemeindegruppen entdecken in der Werkstatt Bibel in Dortmund die Geschichte der Bibel und ihre Inhalte. Jugendliche sind begeistert von der „Bibel für Minecrafter“ und einer wasserfesten Ausgabe des Neuen Testaments. Andere versuchen, eine winzige Bibel unter einem Mikroskop zu lesen. Eine Seniorin vertieft sich in unseren Bibelturm, der zu jedem Buch der Bibel eine Schublade hat. Ein Schüler findet unerwartet eine Bibel in seiner Heimatsprache. Besucherinnen und Besucher machen die Erfahrung: Die Bibel überrascht! Ein ähnliches Erleben ist möglich in der Werkstatt Bibel mobil, die von Gemeinden ausgeliehen werden kann. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie unsere bibelmissionarische Arbeit und helfen mit, dass noch lange Zeit Menschen solche Erfahrungen machen können.

Kurzfassung

Die Werkstatt Bibel in Dortmund ist wie die ausleihbare Werkstatt Bibel mobil ein Lern- und Erfahrungsort für Menschen allen Alters. Besucherinnen und Besucher aus Gemeinden und Schulen erleben, dass Gott in der Bibel auch heute zu uns spricht. Bitte unterstützen Sie diese bibelmissionarische Arbeit, um Menschen einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen.

Weitere Informationen

www.werkstatt-bibel.de

Fürbitte

Weise uns, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Wie gut, dass die Heilige Schrift bis heute Quelle der Hoffnung ist! Wir bitten dich heute für alle, die den vielstimmigen Chor der Schriften entdecken und unter dem Segen deines Wortes wachsen. Amen.





25. Februar 2024

Reminiszere

Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

Christinnen und Christen sind in vielen Ländern Opfer von Verfolgung. So sehen sie sich zum Beispiel in Armenien und Syrien mit zunehmender Anfeindung, Diskriminierung und Gewalt konfrontiert. In Armenien belasten politische Instabilität und wirtschaftliche Unsicherheit die christliche Gemeinschaft, während in Syrien der Bürgerkrieg und extremistische Gruppen zu Angriffen und Vertreibungen führen.

Der Krieg hat seine Spuren in vielen Menschen hinterlassen. Es braucht Räume, um mit den Menschen zu arbeiten, ihnen einen geschützten Raum für die Verarbeitung ihrer Erlebnisse und die Entwicklung von Schritten in die Zukunft zu geben. Mit den Kollektengeldern wird unter anderem das Kulturzentrum der evangelisch-armenischen Bethelkirche in Aleppo, Syrien, unterstützt: die Gemeinde möchte neben vielen anderen Aktivitäten die Traumatherapie verstärken und insbesondere Kinder und Jugendliche in den Fokus nehmen.

Die Verfolgung von Christen erinnert uns an die Notwendigkeit, für Toleranz und Schutz von Minderheiten einzustehen. Gesammelte Kollektengelder ermöglichen es, dringend benötigte Unterstützung bereitzustellen. Zudem engagiert sich die internationale christliche Gemeinschaft aktiv, um Bewusstsein zu schaffen und humanitäre Maßnahmen zu ergreifen. Diese gemeinsamen Anstrengungen sind entscheidend, um Religionsfreiheit zu fördern und den Schutz religiöser Minderheiten weltweit zu gewährleisten.

Kurzfassung

Weltweit sind Christinnen und Christen von zunehmender Verfolgung betroffen, zumeist bedingt durch politische Instabilität und Extremismus. Gesammelte Kollektengelder und das Engagement der internationalen christlichen Gemeinschaft bieten Unterstützung und Schutz. Diese Bemühungen sind essenziell, um Religionsfreiheit zu fördern und bedrohte Minderheiten zu unterstützen – ein Aufruf zur Solidarität für eine Welt ohne Verfolgung.

Fürbitte

Jesus Christus, wir bitten dich für benachteiligte, verfolgte und bedrängte Christen weltweit. Sie und ihre Familien brauchen Unterstützung. Segne sie und stärke alle Hände, die sich ihnen helfend entgegenstrecken. Schenk Mut und Geduld beim Ringen um Gemeinschaft. Das bitten wir in deinem Namen. Amen.





3. März 2024

Okuli

Für den Dienst an Frauen und deren Kindern in Notlagen

Jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Diakonische Einrichtungen bieten Betroffenen Schutz und Hilfe. Trotz verschärfter Gesetze und beginnendem gesellschaftlichen Wandel brauchen die Frauen vermehrt Unterstützung.

In den Frauenhäusern und Beratungsstellen der Diakonie werden Frauen und deren Kinder aufgefangen, ernst genommen, beraten, unterstützt und im Akutfall geschützt. Dort können sie Kraft tanken, neue Perspektiven finden und eine Zukunft ohne Gewalt für sich und ihre Kinder aufbauen. Zusätzlich bieten die Einrichtungen präventive Angebote und Maßnahmen, die helfen, dass es gar nicht erst zu Gewalttätigkeiten kommt. Die umfassenden Hilfen sollen verhindern, dass aus mitbetroffenen Kindern künftig wieder Opfer oder sogar Täter*innen werden.

Frauen in der Prostitution und Betroffene von Menschenhandel werden von spezialisierten Beratungsstellen in ihrer persönlichen Situation wertschätzend beraten und begleitet.

Kurzfassung

Jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Diakonische Einrichtungen bieten Betroffenen Schutz und Hilfe. Dort können sie Kraft tanken, neue Perspektiven finden und eine Zukunft ohne Gewalt für sich und ihre Kinder aufbauen.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Fürbitte

Wie du Maria beigestanden hast in der Not, in der Hilflosigkeit, auf der Flucht, so bitten wir dich Gott um deinen Beistand für Frauen und Kinder in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie befreien und begleiten in ein sicheres Leben. Amen.





10. März 2024

Lätäre

Für Populärmusik in der Kirche

Liebe Gemeinde,
stellen Sie sich vor, wir hätten den heutigen Gottesdienst ohne Musik gefeiert. Für mich unvorstellbar! Wort und Musik sind im Gottesdienst unverzichtbar. Ihre Kollekte unterstützt die wichtige Nachwuchsförderung im Bereich der Populären Musik in unserer Kirche. Es ist wichtig, dass wir junge begeisterte Menschen ausbilden, die Lust daran haben, ihr Talent in der Gemeinde einzubringen. Ihre Gabe unterstützt die Evangelische Pop-Akademie, die sich genau dies zur Aufgabe gemacht hat. Ob als Ausbildung zur hauptberuflichen Pop-Kantorin oder zum ehrenamtlichen Chorleiter: Hier bekommt unser Nachwuchs eine gute Ausbildung. Wir sammeln also, damit unsere Gemeinden auch morgen noch vielfältig klingen!

Kurzfassung

Liebe Gemeinde,
stellen Sie sich vor, wir hätten den heutigen Gottesdienst ohne Musik gefeiert. Für mich unvorstellbar! Wort und Musik sind im Gottesdienst unverzichtbar. Ihre Kollekte unterstützt die wichtige Nachwuchsförderung im Bereich der Populären Musik in der Kirche. Wir sammeln, damit unsere Gemeinden auch morgen noch vielfältig klingen!

Weitere Informationen

www.ev-pop.de

Fürbitte

Gott, wir danken dir, dass du unser Leben erfüllst mit dem Lied deiner großen Güte. Neue Lieder schenkst du uns, um dich zu loben. Wir bitten dich heute für alle, die lernen, sie zu singen und zu spielen, damit uns das Herz aufgehe. Amen.





17. März 2024

Judika

Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen

Die Evangelischen Frauenhilfen bieten einen Ort, an dem Fragen gestellt und gemeinsame Antworten gefunden werden. Sie sind eine Brücke zum Glauben und zur Kirche, bieten Halt und Orientierung, Denkanstöße und Handlungsansätze. Viele Frauen der Frauenhilfe arbeiten mit großem Engagement und vielfältigen Kompetenzen in den Gemeinden. Frauen, die bereit sind, so viel Zeit und Kraft einzusetzen, brauchen Fortbildungen, Austausch und verlässliche Begleitung. Hilfreich für diese Arbeit sind Andachten und Bibelarbeiten, Impulse für Themen oder für die Gesprächsführung am Krankenbett. Fördern Sie die Nähe von Mensch zu Mensch – manches davon fließt in Ihre Gemeinde zurück.

Fördern Sie die Arbeit von Ehrenamtlichen mit Ihrer Kollekte für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen.

Kurzfassung

Eine Kraft- und Glaubensquelle, ein Ort der Hoffnung, der Stärkung und des Handelns – das ist die Evangelische Frauenhilfe. Orte wie diese brauchen qualifizierte und engagierte Begleitung. Fördern Sie mit Ihrer Kollekte die qualifizierte und engagierte Begleitung der vielen Frauen und die wichtige Arbeit der Evangelischen Frauenhilfe in Westfalen.

Weitere Informationen

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Materialdienst und Service, Feldmühlenweg 19, 59494 Soest, Telefon: 02921 371-245/-246, Telefax: 02921 371399, E-Mail: beckheier@frauenhilfe-westfalen.de, www.frauenhilfe-westfalen.de

Fürbitte

Lebendiger Gott, wir danken dir für die Frauen, die sich in deinem Namen versammeln und ihre Zeit und Kraft für die Evangelische Frauenhilfe einsetzen. Gründe ihr Leben in deinem Wort. Stärke den Glauben und die tätige Liebe. Amen.

24. März 2024

Palmarum

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





28. März 2024

Gründonnerstag

Für die Förderung des Ehrenamtes in der Kirche

Mehr als 70.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in den Gemeinden unserer Kirche – was für ein Segen! Sie gestalten Gottesdienste oder wirken in der Gemeindeleitung mit. Sie engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit, sie leiten Gruppen oder helfen Menschen in Not. Sie bringen in Chören und Musikgruppen die Kirche zum Klingen. Es ist ein Markenzeichen der Kirche, dass sie von Menschen im Ehrenamt getragen, gestaltet und geprägt wird. Für viele wird die Kirche dabei zum Raum einer sinnvollen und erfüllenden Tätigkeit. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Die heutige Kollekte fördert daher neue Formen, um Menschen für das Ehrenamt in der Kirche zu begeistern. Sie unterstützt die Weiterbildung für freiwillig Engagierte und für Menschen, die sich um die Ehrenamtlichen kümmern. Sie stärkt eine Dankkultur in den Gemeinden, die Anerkennung für den freiwilligen Einsatz ausdrückt. So wachsen Menschen in ihren Aufgaben und bleiben mit Freude in der Kirche aktiv.

Kurzfassung

Die Kollekte stärkt das ehrenamtliche Engagement in der Kirche: Sie hilft Kirchengemeinden, neue Wege zu erproben, wie Ehrenamtliche gewonnen und begleitet werden können. Sie unterstützt die Weiterbildung von Menschen in ihrem freiwilligen Engagement. So hilft diese Kollekte mit, dass sich auch in Zukunft Menschen mit Freude in der Kirche engagieren.

Fürbitte

Jesus Christus, am letzten Abend hast du denen, die dir nachgefolgt sind, das Brot gebrochen, den Wein gereicht, die Füße gewaschen. Dein Beispiel regt bis heute Menschen an, sich in deiner Kirche in den Dienst für andere zu stellen. Segne alle, die sich hier freiwillig engagieren mit dem Wissen, dass sie darin deine Liebe zu den Menschen tragen und dein Werk weiterführen.





29. März 2024

Karfreitag

Für bedürftige Familien

In welcher Umgebung Kinder aufwachsen, hat massiven Einfluss darauf, wie sie sich entwickeln. Kirche und Diakonie setzen sich besonders für Familien ein, die in Armut leben – auch zum Wohl der Kinder. Die Ursachen, warum eine Familie in Schwierigkeiten gerät, können sehr unterschiedlich sein. Persönliche Schicksalsschläge, Arbeitslosigkeit, Krankheiten oder Gewalterfahrung können einer Familie zusetzen. Darunter leiden dann besonders die Kinder. Hier schon vorbeugend Hilfen anzubieten und Chancen für ein unbeschwertes Aufwachsen zu schaffen, ist Auftrag und Angebot vieler diakonischer Einrichtungen für Familien. Sie sollen gar nicht in schwierige Situationen kommen oder sie erhalten Hilfe, um selbstständig ihre Lage zu verbessern. Das geschieht unter anderem in Gesprächskreisen von Betroffenen, Freizeiten für Familien, Beratungsangeboten oder Erziehungshilfen.

Kurzfassung

Dass eine Familie in Schwierigkeiten gerät, kann ganz unterschiedliche Ursachen haben: Persönliche Schicksalsschläge, Arbeitslosigkeit oder Krankheiten. Kirche und Diakonie setzen sich besonders für diese Familien ein – auch zum Wohl der Kinder.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/jugend-und-schulen
www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Fürbitte

Gnädiger Gott, du mutest uns Verantwortung zu für unser Leben und für unsere Familien. Für Eltern und ihre Kinder bitten wir dich heute und für alle, die Familien begleiten, unterstützen und stärken. Amen

31. März 2024

Ostersonntag

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





1. April 2024

Ostermontag

Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen

„Der Herr ist auferstanden!“ Der Osterjubel ist uns überliefert in der Bibel. Dem Wort Gottes fühlt sich die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen besonders verpflichtet. Wir fördern missionarische und pädagogische Aktionen und Projekte rund um die Bibel. Wir haben Produkte für Kinder herausgebracht, unterstützen Verteilaktionen für Geflüchtete, versenden digitale Tagesimpulse in der Passions- und Adventszeit und suchen immer wieder neue Wege, Menschen für das Buch der Bücher zu begeistern. Als regionale Bibelgesellschaft sind wir den westfälischen Gemeinden besonders verbunden und unterstützen gerne auch Ihre Arbeit vor Ort. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie unser Anliegen, Menschen für die Bibel zu begeistern, damit diese antworten: „Er ist wahrhaftig auferstanden!“.

Kurzfassung

Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen fördert vielfältige pädagogische und missionarische Aktionen und Projekte, um Menschen allen Alters einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen. Gern unterstützen wir als regionale Bibelgesellschaft auch Ihre Gemeinde. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie uns, die Bibel zu verbreiten und Lust auf Gottes Wort zu machen.

Weitere Informationen

www.oikos-institut.de/bibel-entdecken

Fürbitte

Weise uns, Herr, deinen Weg, dass wir wandeln in deiner Wahrheit. Wie gut, dass die Heilige Schrift bis heute Quelle der Hoffnung ist! Wir bitten dich heute für alle, die den vielstimmigen Chor der Schriften entdecken und unter dem Segen deines Wortes wachsen. Amen.





7. April 2024

Quasimodogeniti

Für die evangelischen Kindertagesstätten

Evangelische Kindertageseinrichtungen leisten einen wesentlichen Beitrag zur evangelisch geprägten frühkindlichen Bildung und Entwicklung. In evangelischen Kitas hören die Kinder von Gott und Geschichten aus der Bibel. Sie lernen christliche Symbole und kirchliche Traditionen kennen und feiern im Jahreskreislauf christliche Feste. Dabei werden sie liebevoll unterstützt und begleitet von engagierten pädagogischen Fachkräften. Die Arbeit in den Kitas erfordert heute von den Fachkräften ein hohes Maß an fachlichem Wissen und vielfältige Kompetenzen für eine gute pädagogische Arbeit mit den Kindern und deren Familien. Mit der Kollekte werden Fortbildungsmaßnahmen finanziert, um so das evangelische Profil der Kitas zu stärken und weiterzuentwickeln.

Kurzfassung

In evangelischen Kindergärten hören die Kinder Geschichten aus der Bibel und lernen kirchliche Traditionen kennen. Gut qualifizierte Fachkräfte sind das Fundament für eine gute pädagogische Arbeit. Mit der Kollekte werden Fortbildungsmaßnahmen finanziert, um so das evangelische Profil der Kitas zu stärken und weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/kinder-und-kitas

Fürbitte

Du, Gott der Fülle, wir bitten dich für alle Kinder und für die Erzieherinnen und Erzieher in evangelischen Kindertagesstätten. Segne ihr Miteinander, schenke ihnen Freude am gemeinsamen Leben und Lernen.





14. April 2024

Miserikordias Domini

Für die diakonische Jugendsozialarbeit

Viele Kinder und Jugendliche wachsen unter schwierigen Bedingungen auf. Sie sollen aber auch, wie alle jungen Menschen, die gleiche Chance in Schule und Ausbildung erhalten – ihnen helfen Einrichtungen der Diakonie. Wenn es in der Familie nicht rund läuft, belastet das die Kinder. Auch gesundheitliche Probleme können sie aus der Bahn werfen. Als Folge bekommen diese Kinder und Jugendlichen in der Schule oder in der Ausbildung oft erhebliche Schwierigkeiten. Damit sie trotz dieser Hindernisse eine erfolgreiche Schullaufbahn oder Berufsausbildung absolvieren können, brauchen sie Unterstützung – denn alle jungen Menschen sollten die gleichen Chancen haben! Hier helfen die Einrichtungen der Diakonie an vielen Orten, in vielfältiger Weise und mit unterschiedlichen Angeboten: in Jugendwerkstätten, in Projekten zur Vermeidung schulischen Scheiterns, in der Jugendberufshilfe, in der Schulsozialarbeit und im Offenen Ganztage.

Kurzfassung

Viele Kinder und Jugendliche wachsen unter schwierigen Bedingungen auf. Sie sollen aber auch die gleichen Chancen wie alle jungen Menschen in Schule und Ausbildung erhalten – ihnen helfen Einrichtungen der Diakonie.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/jugend-und-schulen

Fürbitte

Gnädiger Gott, du mutest uns Verantwortung zu für unser Leben und für unsere Familien. Für Kinder und Jugendliche, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen, bitten wir dich heute und für alle, die sie begleiten, unterstützen und stärken. Amen





21. April 2024

Jubilate

Für die evangelische Jugendarbeit in Westfalen¹

Auf junge Menschen zugehen, in Kontakt kommen und eine Beziehung aufbauen. Das heißt Kenntnis erlangen von Sorgen, Freuden, Sehnsüchten und ihren Blick auf die Welt und Gott.

In Beziehung treten und verbindlich Ansprechpartner:in sein, von Angesicht zu Angesicht. So wird Begegnung zu einer Bindung, die prägt und trägt. Manchmal nur temporär, manchmal ein ganzes Leben lang.

Dafür braucht es besondere Menschen und besondere Orte. Deshalb erbitten wir Ihre heutige Gabe für die Ermöglichung der vielfältigen Angebote der Evangelischen Jugend und solcher Orte der Begegnung in der Jugendarbeit. Mit Ihrer Kollekte tragen Sie dazu bei, die evangelische Jugendarbeit, trotz immer enger werdender finanzieller Spielräume, wachsen zu lassen.

Die heutige Konfirmationskollekte fließt in den Kirchlichen Jugendplan ein. An den Kirchlichen Jugendplan kann jedes Mitglied der Evangelischen Jugend von Westfalen, das sind übrigens auch wir als Kirchengemeinde, Anträge stellen und so Unterstützung für Projekte erhalten, die allein nicht zu finanzieren wären.

Kurzfassung

Für Kinder und Jugendliche da sein. Sorgen, Freuden und Sehnsüchte teilen. So engagieren sich Haupt- und Ehrenamtliche als verbindliche Ansprechpartner*innen. Damit wird Begegnung möglich, die prägt und trägt. Dafür braucht es besondere Menschen und besondere Orte. Deshalb erbitten wir Ihre heutige Gabe für die Ermöglichung der vielfältigen Angebote der Evangelischen Jugend und solcher Orte der Begegnung in der Jugendarbeit.

Weitere Informationen

www.ev-jugend-westfalen.de

Fürbitte

Ewiger Gott, Ursprung und Ziel unseres Lebens, noch bevor wir dich kannten, hast du schon JA gesagt zu uns. Allein aus Gnade. Wir legen dir heute alle Jugendlichen ans Herz: ihre Fragen, ihre Freude am Leben und ihre Suche nach Sinn. Wir bitten dich: Berühre ihr Leben. Inspiriere sie mit guten Ideen, mit Kreativität und mit dem Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. Hilf, dass deine Kirche sich neu erfindet und entfaltet im Licht deiner Güte.

¹ Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.





28. April 2024

Kantate

Für die evangelische Kirchenmusik

„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen...“ (Georg Neumark)

Musik ist ein starkes Markenzeichen der Evangelischen Kirche. In vielen Kirchengemeinden treffen sich Menschen jeden Alters, um den Zauber der Musik zu erleben und Konzerte oder Gottesdienste musikalisch vorzubereiten. Gemeinsames Musizieren stärkt die Gesundheit und wirkt sich positiv auf die Persönlichkeit aus. Es gibt keine schönere Möglichkeit, anderen Menschen von der frohen Botschaft zu erzählen als durch Gesang oder Instrumentalmusik. In unseren Gemeinden ist dies alles in Kinder- und Jugendchören, Kirchenchören und Kantoreien, Gospel- und Popchören, Posaunen- chören und Bands erlebbar.

Kurzfassung

Mit Ihrer Kollekte am Sonntag Kantate unterstützen Sie das ehrenamtliche Engagement und die musikalische Arbeit der vielen Mitglieder der Chöre und anderer musikalischer Gruppen auch in Ihrer Kirchengemeinde. Sie ermöglichen die Anschaffung und Wartung von Instrumenten, die Durchführung besonderer Konzertveranstaltungen sowie die Aus- und Fortbildung von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern in Haupt- und Ehrenamt.

Fürbitte

Gott, Geber aller guten Gaben, wir danken dir für die Musik. Du erfüllst unser Leben mit dem Lied deiner großen Güte. Wir bitten dich für alle, die dir in ihrem Herzen Psalmen und Lieder singen. Und für die, die dir zur Ehre Instrumente erklingen lassen. Erfreue dich an ihrem Musizieren. Amen.





5. Mai 2024

Rogate

Für die diakonisch-missionarische Ausbildung

Für den Dienst in unseren Kirchengemeinden und Kirchenkreisen sowie in den diakonischen Einrichtungen benötigt die Evangelische Kirche von Westfalen junge Menschen, die sich als Diakoninnen und Diakone oder Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen ausbilden lassen.

Die doppelte Qualifikation besteht aus theologisch-sozialpädagogischer oder aus theologisch-pflegerischer Ausbildung. Sie befähigt die zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, der evangelischen Erwachsenenbildung, aber auch für die Familien- und Seniorenarbeit in unseren Gemeinden und Kirchenkreisen sowie in diakonischen Arbeitsfeldern unserer diakonischen Werke. Gerade in Zeiten des kirchlichen Fachkräftemangels und einer sich verändernden Kirche ist es wichtig, Menschen für die gemeindepädagogischen und diakonischen Handlungsfelder zu gewinnen. Mit der Kollekte unterstützen Sie praxisnahes Lernen in den gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, in denen gelebter Glaube und soziales Handeln miteinander verbunden sind.

Kurzfassung

Die Kollekte unterstützt die Ausbildung von Diakon:innen und Gemeindepädagog:innen für den Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung und der Familien- und Seniorenarbeit in unserer Kirche. Sie fördern mit Ihrer Gabe praxisnahes Lernen in den gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, in denen gelebter Glaube und soziales Handeln miteinander verbunden sind.

Fürbitte

Gott, wir danken dir heute für Frauen und Männer, die sich für einen diakonisch-gemeindepädagogischen Beruf entschieden haben. Hilf, dass sie in der Ausbildung lernen, dein Evangelium mit Wort und Tat in die Welt zu bringen. Stärke sie in ihrem Dienst, dass durch sie deine Liebe sichtbar werde. Amen.





9. Mai 2024

Christi Himmelfahrt

Für die Weltmission

Die Kirchen der Vereinten Evangelischen Mission betreiben in Afrika und Asien Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen bis hin zu kirchlichen Hochschulen. Darüber hinaus fördert die VEM die Ausbildung Jugendlicher und junger Erwachsener in kirchlichen Ausbildungszentren und Berufsschulen. Eine gute Ausbildung eröffnet ihnen berufliche Perspektiven und den Aufbau einer eigenen Existenz. Als qualifizierte Fachkräfte gründen viele ein eigenes Unternehmen und schaffen neue Arbeitsplätze. Die Vereinte Evangelische Mission unterstützt ihre Mitgliedskirchen beim Bau und der Ausstattung von Schulen und Ausbildungszentren finanziell und durch die Entsendung von Personal.

Kurzfassung

Eine gute Schulbildung verbessert die Perspektiven junger Menschen. Wo staatliche Stellen ihren Bildungsauftrag versäumen, werden Kirchen in Asien und Afrika aktiv. Sie bauen Schulen, stellen Lehrkräfte ein und schaffen Unterrichtsmittel an. Gerade Kinder einkommensschwacher Familien profitieren von kirchlichen Schulen mit niedrigen Schulgebühren.

Weitere Informationen

Vereinte Evangelische Mission, Team Communication & Fundraising, Rudolfstraße 137, 42285 Wuppertal, Telefon: 0202 89004-196, Telefax: 0202 89004-179, E-Mail: schneider-s@vemission.org

Fürbitte

Gott, wir bitten dich um deinen guten Geist für die Jugendlichen in Afrika und Asien. Beweise deine Macht, die die Welt heilsam verändert und eröffne ihnen beruflichen Perspektiven und den Aufbau einer eigenen Existenz.

12. Mai 2024

Exaudi

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





19. Mai 2024

Pfingstsonntag

Für die Bibelverbreitung in der Welt

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft möchte Christ:innen in China mit Bibeln unterstützen. Etwa zwei Drittel aller Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht. Sie sehnen sich nach Gottes Wort, können sich jedoch keine eigene Bibel leisten. Doch sie sollen von Gottes Liebe erfahren und für ihr Leben Hoffnung schöpfen, Trost finden und Zuversicht gewinnen können.

Kurzfassung

Mit der heutigen Kollekte sollen Christ:innen in China mit Bibeln unterstützt werden. Viele sehnen sich nach der Heiligen Schrift, können sich jedoch kein eigenes Exemplar leisten. Zwei Drittel aller Christinnen und Christen leben in ländlichen Regionen, wo noch immer große Armut herrscht.

Fürbitte

Wir bitten, dass Christinnen und Christen in China eine Bibel erhalten können. Wir beten, dass Kirchengemeinden nach Gottesdiensten auch künftig Bibeln weitergeben dürfen.





20. Mai 2024

Pfingstmontag

Für die Bahnmissionsmissionen

Bahnmissionsmissionen begleiten und unterstützen hilfsbedürftige Menschen unterwegs. Das Angebot ist so vielfältig, wie die Menschen an einem Bahnhof: Menschen auf der Flucht, Menschen mit einer Behinderung, Menschen in prekären Lebenssituationen, Reisende, die der Unterstützung bei Ein-, Aus- und Umstiegen bedürfen.

Die Ehrenamtlichen und hauptamtliche Mitarbeitende bieten Informationen und Beratung. Sie begleiten Reisende in Zügen oder vermitteln an weiterhelfende Stellen. Und oft bieten sie auch konkrete Unterstützungen, und sei es nur heißer Kaffee oder Verbandszeug. Dazu benötigen die Bahnmissionsmissionen Unterstützung für die Ausstattung, die Gewinnung von Ehrenamtlichen oder für die Fortbildung der Mitarbeitenden.

Kurzfassung

Bahnmissionsmissionen begleiten und unterstützen hilfsbedürftige Menschen unterwegs. Das Angebot ist so vielfältig, wie die Menschen an einem Bahnhof. Die Mitarbeitenden bieten Informationen und Beratung. Sie begleiten Reisende in Zügen oder vermitteln an weiterhelfende Stellen.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/bahnmissionsmission

Fürbitte

Gott, mit deinem Segen brechen Menschen auf zu neuen Zielen, du begleitest sie auf allen ihren Wegen. Wir bitten dich für die Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen, die ihnen helfen, wenn sie nicht mehr weiterwissen, die ihnen Zuflucht bieten, wenn sie gestrandet sind. Für uns alle bitten wir dich: Lass uns gut an das Ziel kommen, das du für uns bestimmt hast. Amen.





26. Mai 2024

Trinitatis

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Damit der Himmel nicht in Vergessenheit gerate, haben die Menschen Kirchen gebaut: Räume voller Kultur. Heimat für die Seele. Orte, an denen Gott zelten kann. Mit Gold nicht aufzuwiegen, und doch nur mit ausreichend Geld zu bewahren. Die deutschlandweit tätige „Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler“, Stiftung KiBa, unterstützt Gemeinden bei der Sanierung ihrer Kirchen – zwischen Kiel und Garmisch, zwischen Düsseldorf und Frankfurt an der Oder. Im letzten Jahr 92 Mal mit insgesamt über 1,2 Millionen Euro. In Westfalen hat sie bereits unter anderem in Bochum-Langendreer, Neuengesecke und Minden geholfen. Unsere Kollekte unterstützt die Stiftung KiBa: Damit wir überall im Land Kirchen haben, die uns an den Himmel erinnern und an Gottes Barmherzigkeit.

Kurzfassung

Kirchen sind ein wertvolles, in finanzieller Hinsicht leider aber auch teures Erbe. Die „Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler“, kurz: Stiftung KiBa, hilft Kirchengemeinden in ganz Deutschland bei der Sanierung ihrer Kirchen – auch in Westfalen. Unsere Kollekte unterstützt die Arbeit der Stiftung KiBa für die Gemeinden.

Weitere Informationen

Stiftung KiBa, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover, Telefon: 0511 2796-333, E-Mail: kiba@ekd.de

Fürbitte

Gott, wir kommen in dein Haus, um zu beten und auf dein Wort zu hören in guten wie in schlechten Tagen. Die Wände deiner Kirchen sind durchbetet mit unseren Bitten, ihre Fundamente sind durchhofft mit unserem Glauben. Seit Hunderten von Jahren. Wir bitten Dich, gib uns die Kraft, dein Haus zu bewahren und deine Kirchen zu schützen. Denn wenn du nicht das Haus baust, dann ist unsere Arbeit umsonst. Amen.

2. Juni 2024

1. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck





9. Juni 2024

2. Sonntag nach Trinitatis

Für die Ehe- Familien- und Lebensberatungsstellen

In einer Lebenskrise kann es guttun, wenn jemand zuhört, echtes Interesse zeigt und mitfühlt. Eine gute Freundin oder ein Freund reichen da manchmal nicht aus. Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen der Diakonie sind dafür eine gute Adresse. Paare, Familien sowie Einzelpersonen erhalten in Lebenskrisen und bei Erziehungsfragen professionelle Unterstützung.

Beratung heißt hier: Innehalten und zur Ruhe kommen, die verschiedenen Aspekte der aktuellen Krise bedenken, abwägen und verstehen. Niemand wird mit sogenannten Patentrezepten abgespeist. Vielmehr werden gemeinsam mit der Beratungsfachkraft die individuellen Stärken und Schwächen in den Blick genommen, um gemeinsam Wege aus der Krise zu finden.

Kurzfassung

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle bieten Paaren, Familien sowie Einzelpersonen professionelle Unterstützung in Lebenskrisen und bei Erziehungsfragen. Niemand wird mit sogenannten Patentrezepten abgespeist, um Wege aus der Krise zu finden.

Weitere Informationen

www.diakonie-owl.de/themen/familie-frauen-bildung

Fürbitte

Gott, Zuflucht aller bedrängten Seelen, wir bitten dich um deinen Beistand für Menschen, deren Leben ins Wanken geraten ist. Und für alle, die ihnen helfen, wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen. Sei du ihnen Schutz und Stärke.





16. Juni 2024

3. Sonntag nach Trinitatis

Für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“

„Kirchen helfen Kirchen“ ist das zwischenkirchliche Hilfsprogramm christlicher Kirchen in Deutschland. Seit über 60 Jahren bündeln Kirchen hier ihre Kräfte, um kirchliche und diakonische Einrichtungen in aller Welt zu unterstützen. Dies beinhaltet den Einsatz für die Schwächsten in der Gesellschaft ebenso wie Dialog und Verständigung in der weltweiten Ökumene. Das Engagement von Kirchen in Ost- und Südosteuropa, sowie von unierten und reformierten Kirchen steht im Mittelpunkt der Förderungen.

Kurzfassung

„Kirchen helfen Kirchen“ fördert das Engagement von Kirchen in aller Welt. Ob kirchliche Hospizarbeit in Rumänien, Einkommensschaffung für Bedürftige in El Salvador oder Hilfe für Kriegs Betroffene in Syrien und der Ukraine – „Kirchen helfen Kirchen“ unterstützt Christinnen und Christen, die sich für die Schwächsten in ihrer Gesellschaft einsetzen.

Weitere Informationen

www.kirchen-helfen-kirchen.de – Aktuelle Projekte, Themenheft Nachhaltigkeit

Fürbitte

Treuer Gott, du hilfst uns. Wir brauchen deine Unterstützung, um einander zu unterstützen. Um nach deinem Vorbild Kirche zu sein, einander zu sehen, füreinander zu beten und miteinander zu teilen. Von dir und deiner Hilfe leben wir, hab Dank.

23. Juni 2024

4. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





30. Juni 2024

5. Sonntag nach Trinitatis

Für Projekte mit Langzeitarbeitslosen

Trotz stabiler wirtschaftlicher Lage sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oftmals zu Resignation und Scham. Wer nicht am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann, vereinsamt und wird krank. Neben der psychischen Belastung der ganzen Familie leiden viele Kinder an den Folgen der Arbeitslosigkeit. Sie werden ausgegrenzt und haben weniger Bildungschancen. Oft bedeutet es Verzicht auf Urlaub, Weihnachtsbaum oder einen Kinobesuch, viele kleine Wünsche der Kinder können nicht erfüllt werden. Existenz- und Zukunftsängste belasten den Alltag.

Zuspruch, Unterstützung und Orientierung finden die Betroffenen bei den Beratungsstellen, kirchlichen Initiativen und Beschäftigungsträgern der Diakonie. Sie helfen, die Menschen wieder aufzubauen und für nächste berufliche Schritte fit zu machen. Sie eröffnen Perspektiven für arbeitslose Menschen.

Kurzfassung

Trotz florierender Wirtschaft sind viele Menschen seit Jahren arbeitslos. Eine lange erfolglose Jobsuche führt oft zu Resignation und Scham. Zuspruch und Unterstützung finden die Betroffenen bei kirchlichen Initiativen, Beratungsstellen und Beschäftigungsträgern der Diakonie.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/arbeit-und-beschaeftigung

Fürbitte

Treuer Gott, für die Menschen, die keine Arbeit haben, bitten wir dich und für alle, die ihnen neue Chancen eröffnen. Wehre der Resignation. Schenke Mut und Kraft zum Neubeginn.





7. Juli 2024

6. Sonntag nach Trinitatis

Für die Weltmission

Während in Deutschland Kirchengebäude geschlossen werden müssen, errichten christliche Gemeinden in Afrika und Asien neue Gotteshäuser für wachsende Gemeinden. Die Vereinte Evangelische Mission unterstützt ihre Mitgliedskirchen beim Gemeindeaufbau. Die Ausbildung und Schulung engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, praktischer Erfahrungsaustausch und die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien sind beim Aufbau hilfreich. Wo trotz hoher Eigenleistungen die Mittel zur Fertigstellung oder Ausstattung von Kirchen oder Gemeindehäusern nicht ausreichen, fördert die Vereinte Evangelische Mission neu entstehende Gemeinden.

Kurzfassung

Die Vereinte Evangelische Mission fördert den Aufbau neuer Gemeinden in Afrika und Asien. Unterstützt werden zum Beispiel die Schulung von engagierten Mitarbeitenden, die Anschaffung von Kirchenbänken oder die Fertigstellung eines Kirchendachs.

Weitere Informationen

Vereinte Evangelische Mission, Team Communication & Fundraising, Rudolfstraße 137, 42285 Wuppertal, Telefon: 0202 89004-196, Telefax: 0202 89004-179, E-Mail: schneider-s@vemission.org

Fürbitte

Dreieiniger Gott, in aller Welt sind Menschen auf deinen Namen getauft. Wir bitten dich für alle, die in unseren Missionswerken arbeiten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für den Frieden in unserer Welt. Du Gott des Erdkreises, weite du unseren Blick für deine so verschiedenen Kinder. Amen.

14. Juli 2024

7. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





21. Juli 2024

8. Sonntag nach Trinitatis

Hilfen für Migranten

„Willkommen heißen werden“ und „dazugehören“ wollen Menschen, die als Migrant*innen oder Spätaussiedler*innen in Westfalen leben. Rassismus und Fremdenhass haben zugenommen. Hier bieten Kirche und Diakonie eine besondere Unterstützung im Alltagsleben, in der Schule und am Arbeitsplatz, bei der Durchsetzung von Rechten oder bei der Sprachmittlung. Sie wirken der Diskriminierung und Benachteiligungen von Migrant*innen entgegen, unterstützen die Teilhabe und setzen sich dafür ein, dass die Rechte von Geflüchteten gewahrt werden. Sie fördern das Miteinander mit Begegnungsangeboten, einer Interkulturellen Woche und durch Schulungen und Fachveranstaltungen. Mit der Kollekte wird vielfältige ehren- und hauptamtliche Beratungs- und Projektarbeit dort anteilig unterstützt, wo eine Regelfinanzierung fehlt und die Hilfe den Menschen möglichst direkt zugutekommt.

Kurzfassung

„Willkommen heißen werden“ und „dazugehören“ wollen Menschen, die als Migrant*innen oder Spätaussiedler*innen in Westfalen leben. Hier haben Rassismus und Fremdenhass zugenommen. Kirchlich ehrenamtliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie bieten im Alltagsleben, in der Schule und am Arbeitsplatz, bei der Wahrung von Rechten oder bei der Sprachmittlung eine besondere Unterstützung.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/migration

Fürbitte

Guter Gott, für alle, die sich in einer fremden Umgebung ein neues Leben aufbauen bitten wir dich, dass sie Geborgenheit finden und ein neues Zuhause in der Gemeinschaft deiner Kinder. Amen.





28. Juli 2024

9. Sonntag nach Trinitatis

Für besondere missionarische Projekte

Mit der Kollekte in diesem Gottesdienst werden innovative missionarische Projekte in unserer Landeskirche unterstützt. Mit ihnen wollen wir Menschen erreichen, die bisher wenig Kontakt zur Gemeinde und zum Glauben haben. Durch musikalische Projekte, wie Kinder-Musicals zu biblischen Geschichten oder das neue Oratorium zu „Martin Luther King“ haben Menschen die Botschaft von der Liebe Gottes neu kennengelernt. Manche haben dadurch den Weg in die Gemeinde gefunden. Viele weitere Angebote unterstützen Mitarbeitende, die sich in unserer Kirche engagieren. Sie bieten Ideen und Unterstützung zum Beispiel bei der Gestaltung von Radwege-Kirchen oder eines Begegnungs-Cafés im Einkaufszentrum. Damit zeigen sie unsere Kirche als offen und einladend. Bitte unterstützen Sie diese Projekte mit Ihrer Kollekte.

Kurzfassung

Mit der heutigen Kollekte werden innovative Projekte in unserer Kirche gefördert. Sie wollen Mut zum Glauben machen. Menschen, die bisher nicht am kirchlichen Leben teilgenommen haben, sollen dadurch neu mit dem Glauben und der Gemeinde in Kontakt kommen.

Fürbitte

Deine Sache, guter Gott, braucht Begeisterte. Dein Wort findet Verbreitung an neuen oder ungewöhnlichen Orten, zu überraschenden und außergewöhnlichen Zeiten. Das braucht kreative Aufbrüche zu denen, die weit weg sind von der Kirche und von dir, Gott, und Mut zum Experiment, damit deine Botschaft ankommt – hier und heute.





4. August 2024

10. Sonntag nach Trinitatis

Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens

In Deutschland entstanden über 80 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit nach der Befreiung vom Nationalsozialismus. Seit über 70 Jahren sensibilisieren sie für antijüdische Denkmuster in Kirche und Theologie, klären über Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus auf und fördern den Dialog für eine gerechte, vielfältige und demokratische Gesellschaft. Sie unterstützen die zunehmende Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland, insbesondere angesichts steigenden Antisemitismus und Hassverbrechen, auch durch digitale Angebote.

Die evangelische Schularbeit im Heiligen Land ist direkte Bildungs- und Friedensarbeit, beispielsweise an der evangelischen Schule „Talitha Kumi“ in Palästina. Sie ermöglicht jungen Menschen, die in politisch und gesellschaftlich schwierigen Verhältnissen leben, ihre Situation aus einer anderen Perspektive zu betrachten und hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Die Kinder und Jugendlichen lernen täglich gelebte Toleranz und Respekt vor der Religion des anderen, wodurch der Schulunterricht zu Friedensarbeit wird.

Kurzfassung

Über 80 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit fördern den Dialog sowie die Vielfalt jüdischen Lebens in Deutschland und bekämpfen wachsenden Antisemitismus. Die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens unterstützt die Bildungs- und Friedensarbeit im Heiligen Land, die Toleranz und Respekt fördert und Bildung in schwierigen Verhältnissen ermöglicht. Beide Bereiche werden durch Ihre Kollekte gefördert.

Weitere Informationen

www.deutscher-koordinierungsrat.de

Fürbitte

Du Gott Abrahams und Saras, du hast Israel zu deinem Volk erwählt, du hast den Juden Jesus zum Heil aller Völker gesandt. Hilf uns, dies stets von neuem zu lernen und zu glauben. Außerdem denken wir heute besonders an alle, die an evangelischen Schulen im Nahen Osten tätig sind. Wir bitten dich für die, die dort lehren und lernen, hilf, dass die Strahlen deines Friedens von diesen Orten ausgehen.

11. August 2024

11. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





18. August 2024

12. Sonntag nach Trinitatis

Für die Diakonische Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung)

Geborgenheit, Sicherheit, Vertrauen. Diese und andere Werte erfahren die jungen Menschen mit der Unterstützung der Diakonie. Aber sämtliche Angebote der Jugendhilfe enden spätestens mit dem Erreichen des 21. Lebensjahres. Die jungen Erwachsenen ziehen in eigene Wohnungen. Ohne ein familiäres Netzwerk, das sie in dieser Phase unterstützt. Sie sind häufig auf sich alleine gestellt.

Diese Lebensphase ist oft geprägt von der Suche nach der eigenen Identität und dem Ausprobieren vieler Lebens- und Berufswege.

Die Diakonie ist in vielfältiger Weise für junge Menschen da. Sie bietet auch niedrigschwellige Unterstützung an, indem sie beispielsweise ein Café als Treff- und Informationspunkt einrichtet.

Kurzfassung

Es gibt zahlreiche Gründe, die Familien und Jugendliche in tiefe Krisen stürzen. Und sämtliche Angebote für Jugendliche enden spätestens mit Erreichen des 21. Lebensjahres. Hier unterstützt die Diakonie mit ihren Angeboten der Erziehungshilfe in vielfältiger Weise, in dem sie beispielsweise ein Café als Treff- und Informationspunkt einrichtet.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/hilfen-zur-erziehung

Fürbitte

Gott, wir bitten für die jungen Menschen, dass sie sich entfalten können und dabei die bestmöglichen Bedingungen haben. Wir bitten dich heute für alle, die Angebote der diakonischen Erziehungshilfe in Anspruch nehmen. Hilf ihnen, Heimat zu finden, auch wenn sie ohne familiäres Netzwerk auf sich allein gestellt sind.





25. August 2024

13. Sonntag nach Trinitatis

Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Immer mehr Menschen bleiben auf ihrer Flucht völlig schutzlos auf der Strecke, insbesondere an den europäischen Außengrenzen. Staaten verweigern Hilfe, brechen sogar geltendes Recht, um Geflüchtete abzuwehren oder zu inhaftieren. Wo schutzlose Menschen in Lebensgefahr geraten, rechtlos gemacht werden und Unterstützung brauchen, sind Kirchen gefordert, zu helfen. Menschen brauchen auf ihrer Flucht und in ihrem Exil Sicherheit. Aber nicht nur sie, sondern wir alle sind auf ein friedliches Miteinander und den Zusammenhalt in unseren Städten, Gemeinden, Kirchengemeinden und Schulen angewiesen. Dass Frieden in vielen Regionen nicht selbstverständlich ist, ist uns seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine noch einmal deutlicher vor Augen. Diese Kollekte unterstützt zum einen Projekte zur Stärkung von Friedensbildung und gewaltfreier Konfliktbearbeitung, aber auch zur Weiterentwicklung von Friedenstheologie, Friedensethik und Friedenspraxis. Zum anderen unterstützt sie Projekte, die geflüchteten Menschen helfen – und wo große Not aus dem Blick zu geraten droht: Auf dem Balkan, wo Schutzsuchende unter katastrophalen Umständen leben und Opfer von Polizeigewalt werden. In Osteuropa, wo Millionen Menschen vor dem russischen Vernichtungskrieg in der Ukraine fliehen müssen. In der Ägäis, wo Geflüchtete unter unwürdigen, rechtlosen Bedingungen in Lagern inhaftiert werden und juristischen Beistand benötigen.

Kurzfassung

Viele Länder und Regionen leiden unter Kriegen, Not und Gewalt. Das zwingt weltweit immer mehr Menschen, ihr Zuhause zu verlassen. Auf der Flucht droht ihnen neue Gefahr. Dabei müssen sie um ihr Überleben, ihre Rechte und ihre Würde kämpfen. Der Einsatz für Frieden und der für Geflüchtete gehören zusammen. Es braucht Projekte, die ein friedliches Miteinander suchen und stärken, es braucht Friedensbildung und zivile Konfliktbearbeitung, genauso wie lebensrettende Nothilfe, Rechtsbeistand und Rückhalt für Schutzsuchende, um eine neue Zukunft im Exil zu finden und über Friedensbildung früh Konflikte erkennen und schlichten zu können.

Weitere Informationen

Sabine Dressler, 0511 2796-8357, E-Mail: sabine.dressler@ekd.de

Ansgar Gilster, 0511 2796-8362, E-Mail: ansgar.gilster@ekd.de

Dr. Dorothee Godel, 0511 2796-408, E-Mail: dorothee.godel@ekd.de

Dr. Birgit Sandler-Koschel, 0511 2796-243, E-Mail: birgit.sandler-koschel@ekd.de

Fürbitte

Gott, du stehst an der Seite der Schwächsten, du verbindest die Wunden der Verletzten, in deinen Augen verliert kein Mensch seine Würde. Gott, bleibe bei ihnen, wo immer sie sind. Stärke uns in unserem friedlichen Miteinander und geh' mit uns an die Orte, wo wir gebraucht werden.





1. September 2024

14. Sonntag nach Trinitatis

Für diakonische Arbeit²

Füreinander da sein, füreinander eintreten, Verantwortung füreinander übernehmen, füreinander Sorge tragen – so hat schon Paulus Kollektensammlung verstanden. Dafür steht die Diakonie-Kollekte auch heute noch, wenn an unterschiedlichen Stellen das Füreinander gestärkt wird. Zum Beispiel bei der Unterstützung von Selbsthilfegruppen, um die Wahrnehmbarkeit von Betroffenen zu erhöhen. Oder die Schulung von Ehrenamtlichen, um auch versteckte Einsamkeit und Not zu entdecken. Oder die Qualifizierung von Pflegekräften, dass sie nicht nur auf körperliche, sondern auch auf seelische Nöte eingehen können. Oder in Projekten der Nachbarschaftshilfe, damit Menschen sich gegenseitig unterstützen.

Kurzfassung

Füreinander da sein – dafür steht die Diakonie-Kollekte, wenn an unterschiedlichen Stellen das Füreinander gestärkt wird. Zum Beispiel bei der Unterstützung von Selbsthilfegruppen, in der Schulung von Ehrenamtlichen oder in Projekten der Nachbarschaftshilfe.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de

Fürbitte

Gott, deine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Du stehst Menschen bei, die in Nöten leben, die ihr Leben ohne Hilfe nicht gestalten können. Wir bitten dich für alle, die in den diakonischen Werken und Einrichtungen unserer Kirche tätig sind. Stärke du sie in ihrem Dienst und hilf, dass das Licht deiner Liebe durch sie sichtbar werde. Amen.

8. September 2024

15. Sonntag nach Trinitatis

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck

² Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.





15. September 2024

16. Sonntag nach Trinitatis

Für die Männerarbeit in Westfalen und die Evangelische Arbeitnehmerbewegung

Papa hat Zeit für mich! – Das gilt hoffentlich möglichst oft, aber auf jeden Fall, wenn Väter mit ihren Kindern in ein gemeinsames Wochenende mit der Männerarbeit starten. Interessante Aktionen und spannende Themen stehen ebenso auf dem Programm wie Gedanken- und Erfahrungsaustausch. Eine Ermutigung, die Vaterrolle aktiv zu gestalten.

Vorbereitet werden die Wochenenden in Kooperation mit evangelischen Kindertageseinrichtungen. Von der Männerarbeit speziell geschulte Teamer beraten die Einrichtungen und sind Gesprächspartner bei Themen wie „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Meine Männerrolle“ und „Wenn dein Kind dich fragt – mit Kindern über den Glauben reden“.

Die Nachfrage nach Vater-Kind-Wochenenden ist groß. Deshalb braucht die Männerarbeit Ihre Unterstützung, um weitere Seminare durchführen zu können und neue Teamer zu gewinnen.

Kurzfassung

Die evangelische Männerarbeit führt in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen zahlreiche Vater-Kind-Seminare durch. Neben spannenden gemeinsamen Aktionen helfen die Wochenenden, die Vaterrolle aktiv zu gestalten. Mit Ihrer Kollekte können Seminare geplant und neue Teamer gewonnen werden.

Weitere Informationen

www.vaterkindagentur.de, www.maennerarbeit-westfalen.de

Fürbitte

Herr Jesus Christus, du hast uns gezeigt, wie Gott ein guter Vater für uns ist. Auch bei Joseph hast du erlebt, was es heißt, ein guter Vater zu sein. Und was es heißt, von eigener Hände Arbeit zu leben. Wir bitten dich für alle Männer, die hart arbeiten und ein guter Vater sein wollen. Und wir bitten dich für alle, die sie bei dieser Aufgabe unterstützen. Stärke ihnen Herz und Hände.





22. September 2024

17. Sonntag nach Trinitatis

Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler

Damit der Himmel nicht in Vergessenheit gerate, haben die Menschen Kirchen gebaut: Räume voller Kultur. Heimat für die Seele. Orte, an denen Gott zelten kann. Mit Gold nicht aufzuwiegen, und doch nur mit ausreichend Geld zu bewahren.

Die deutschlandweit tätige „Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler“, Stiftung KiBa, unterstützt Gemeinden bei der Sanierung ihrer Kirchen – zwischen Kiel und Garmisch, zwischen Düsseldorf und Frankfurt an der Oder. Im letzten Jahr 92 Mal mit insgesamt über 1,2 Millionen Euro. In Westfalen hat sie bereits unter anderem in Bochum-Langendreer, Neuengesecke und Minden geholfen.

Unsere Kollekte unterstützt die Stiftung KiBa: Damit wir überall im Land Kirchen haben, die uns an den Himmel erinnern und an Gottes Barmherzigkeit.

Kurzfassung

Kirchen sind ein wertvolles, in finanzieller Hinsicht leider aber auch teures Erbe. Die „Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler“, kurz: Stiftung KiBa, hilft Kirchengemeinden in ganz Deutschland bei der Sanierung ihrer Kirchen – auch in Westfalen. Unsere Kollekte unterstützt die Arbeit der Stiftung KiBa für die Gemeinden.

Weitere Informationen

Stiftung KiBa, Herrenhäuser Straße 12, 30419 Hannover, Telefon: 0511 2796-333, E-Mail: kiba@ekd.de

Fürbitte

Gott, du wohnst mitten unter uns, wo wir auch sind. Doch zu allen Zeiten haben Menschen Gotteshäuser gebaut und viele unserer Kirchen sind besonders und kostbar. Hilf, dass wir sie pflegen und bewahren, um dich zu loben und uns zu stärken. Amen.

29. September 2024

18. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





6. Oktober 2024

19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest

Für Brot für die Welt³

Zu Erntedank danken wir Gott für seine Gaben, die so reichlich unseren Tisch decken. Mit der Kollekte für Brot für die Welt denken wir dabei auch an die Menschen, denen es schwer gemacht wird, sich und ihre Familie satt zu kriegen.

In Bangladesch zum Beispiel leben an der Grenze zu Indien viele Angehörige ethnischer Minderheiten. Sie leiden unter den Folgen des Klimawandels, werden vielfach benachteiligt und sind oft sehr arm. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt unterstützt sie darin, unabhängiger zu wirtschaften und höhere Erträge zu erzielen. Kernstück des Projekts bildet eine Reis-Bank, für die jeder Haushalt in guten Zeiten spendet, um dann in Notzeiten darauf zurückgreifen zu können. Die Familien erhalten außerdem Unterstützung beim klimaangepassten ökologischen Anbau, dem Anlegen von Gemüsegärten, der Viehhaltung und der Fischzucht.

Kurzfassung

Gott deckt unseren Tisch reichlich. Heute sagen wir Gott „Danke“ für all diese Gaben. Mit der heutigen Kollekte für Brot für die Welt geben wir von diesem Dank etwas ab. Brot für die Welt unterstützt damit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, zum Beispiel in Bangladesch. Klimawandel und Landraub führen dort dazu, dass die Menschen weniger ernten können.

Informationen und Materialien zu diesem oder anderen Projekten können bei Brot für die Welt bestellt werden.

Weitere Informationen

www.brot-fuer-die-welt.de

Fürbitte

Guter Gott, du schenkst reichlich, bei dir ist die Fülle. Hilf, dass wir die nicht vergessen, die nicht wissen, wovon sie satt werden sollen. Stärke die Herzen und Hände, die geben und empfangen. Lob und Dank sei dir.

³ Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.





13. Oktober 2024

20. Sonntag nach Trinitatis

Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“

Gemeinsam Frieden und Zukunft gestalten. Für ein Europa ohne Krieg. Russlands Krieg gegen die Ukraine hat das Leben auf den Kopf gestellt. Doch das Engagement der Menschen in allen Staaten Mittel- und Osteuropas zeigt, es gibt Alternativen und konkrete Hilfe im Einsatz für Frieden und ein menschliches Leben.

Die westfälische Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt Gemeinden und Initiativen, die Begegnung und Dialog, Bildung und Ausbildung, Gesundheit, bezahlbaren Wohnraum und den Einsatz für Klimaschutz in Mittel- und Osteuropa fördern. Die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ möchte Perspektiven für ein Leben in Würde schaffen. Hilfe kennt keine Grenzen. Das gibt den Menschen Zuversicht.

Helfen auch Sie mit Ihrer Kollekte und unterstützen Sie die aktuellen Projekte.

Kurzfassung

Gemeinsam Frieden und Zukunft gestalten. Russlands Krieg gegen die Ukraine hat das Leben auf den Kopf gestellt. Doch die Menschen in allen Staaten Mittel- und Osteuropas engagieren sich für Frieden und Gerechtigkeit durch humanitäre Hilfe. Die westfälische Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt diese Projekte und gibt den Menschen Zuversicht.

Weitere Informationen

www.oikos-institut.de/angebot/aktion-hoffnung-fuer-osteuropa

Fürbitte

Gott, unser Vater, hilf uns, nicht nachzulassen im Einsatz für Frieden und Versöhnung, um Mut zur Verständigung, um Kraft und Ausdauer. Herr, erhöre unser Gebet. Und lass unser Rufen zu dir kommen.





20. Oktober 2024

21. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

Als evangelische Christinnen und Christen leben wir im Mit- und Nebeneinander vieler anderer christlicher Gemeinschaften. Die konfessionelle Landschaft wird vielfältiger und teilweise auch unübersichtlicher. Neben neuen Gemeinden bilden sich Allianzen über Konfessionsgrenzen hinweg, während sich der innere Abstand zu einigen Vertreterinnen und Vertretern der eigenen Konfession zu vergrößern scheint.

Hier bietet der Evangelische Bund Hilfen zum Verständnis der verschiedenen Positionen. Er informiert über Entwicklungen und fördert Möglichkeiten des Austauschs miteinander. Dazu organisiert der Landesverband Westfalen/ Lippe Begegnungen und Studientage, regt Gespräche zwischen Konfessionen an und vermittelt ökumenisches und konfessionskundliches Basiswissen.

Kurzfassung

Der Ev. Bund bietet Hilfen zum Verständnis der Positionen und Entwicklungen innerhalb der christlichen Konfessionen. Hierbei nimmt er auch Allianzen in den Blick, die sich über Konfessionsgrenzen hinweg bilden. Er organisiert Begegnungen und Studientage, regt Gespräche zwischen Konfessionen an und vermittelt ökumenisches und konfessionskundliches Basiswissen.

Weitere Informationen

www.evangelischer-bund.de

Landesvorsitzender Pfarrer Dr. Dirk Spornhauer, Bonifatiusstraße 4, 57319 Bad Berleburg,
Telefon: 02751 5456, E-Mail: dirk.spornhauer@evangelischer-bund.de

Fürbitte

Gott, so viele Fragen gibt es und so viel ungestillte Sehnsucht nach dir. Wir bitten heute für alle, die in ihrem Glauben auf der Suche sind und für alle, die die evangelische Stimme in das ökumenische Gespräch einbringen. Öffne ihnen Ohr und Herz für dein Wort. Belebe und erfrische ihren Glauben. Amen.

27. Oktober 2024

22. Sonntag nach Trinitatis

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





31. Oktober 2024

Reformationstag

Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen

„Weltweit Gemeinden helfen!“ – unter diesem Leitwort unterstützt das GAW (Gustav-Adolf-Werk) evangelische Gemeinden in 50 Partnerkirchen dabei, ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu handeln. Dies geschieht auf Augenhöhe.

Seit Beginn des russisch-ukrainischen Krieges nutzt das GAW zum Beispiel seine Kontakte zur Evangelisch-lutherische Kirche in der Ukraine und der Reformierten Kirche in Transkarpatien, um Kriegsopfern in der Ukraine, aber auch Geflüchteten in Bulgarien, Estland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowakei, Rumänien, Tschechien und Ungarn Hilfen zukommen zu lassen. Evangelische Gemeinden vor Ort sind dabei unermüdlich im Einsatz. Aber sie brauchen unsere Unterstützung!

Kurzfassung

Das Gustav-Adolf-Werk hilft 50 evangelischen Partnerkirchen in 40 Ländern ihren Glauben an Jesus Christus in Freiheit zu leben und diakonisch in ihrem Umfeld zu handeln.

Aufgrund enger Kontakte in die Ukraine und deren Nachbarländern ist es zum Beispiel in der Lage, den Opfern des russisch-ukrainischen Krieges, aber auch den Geflüchteten Hilfen zukommen zu lassen.

Weitere Informationen

www.gustav-adolf-werk.de

Fürbitte

Versöhnender Gott, der Name des Gustav-Adolf-Werkes steht für eine Arbeit der Versöhnung und der Nächstenliebe evangelischer Kirchen in der Diaspora. Wir danken für diesen Frieden und das Miteinander über Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg und wir bitten dich: Stärke ihren Einsatz für die Wahrheit und die liebende Tatkraft des Evangeliums. Amen.



3. November 2024

23. Sonntag nach Trinitatis

Für die Straffälligenhilfe

Menschen, die im Gefängnis waren, brauchen eine neue Chance. Sie benötigen eine Wohnung, Arbeit, einen neuen Freundeskreis und damit neue Perspektiven, neue Ziele und Hoffnung, um ins Leben zurück finden zu können. Die Angehörigen und besonders die Kinder von Inhaftierten sind durch Ausgrenzung und Ablehnung mitbestraft. Auch sie brauchen Unterstützung und Hilfe. Die Straffälligenhilfe der Diakonie hilft durch Beratung und Begleitung auf dem Weg in einen neuen möglichst straffreien und würdevollen Lebensabschnitt. Fachkräfte bieten fundierte Beratung und Begleitung an, Ehrenamtliche unterstützen in Gesprächskreisen und beim Wiedereinleben nach der Zeit im Gefängnis.

Kurzfassung

Menschen, die im Gefängnis waren, brauchen eine neue Chance. Sie brauchen eine Wohnung, Arbeit, einen neuen Freundeskreis und damit neue Perspektiven, neue Ziele und Hoffnung. Die Straffälligenhilfe der Diakonie hilft durch Beratung und Begleitung auf dem Weg in einen neuen möglichst straffreien und würdevollen Lebensabschnitt.

Weitere Informationen

www.diakonie-rlw.de/themen/soziale-hilfen

Fürbitte

Barmherziger Gott, du vergiltst uns nicht nach unserer Missetat, sondern schenkst uns neue Anfänge. Wir bitten dich heute für Inhaftierte, für Haftentlassene und von Haft bedrohte Menschen und ihre Angehörigen. Zeig ihnen, was ihr Leben trotz aller Wunden kostbar bleiben lässt. Leite sie im Geist der Liebe, Böses mit Gutem zu überwinden. Allen, die sich für sie einsetzen und sie unterstützen, gib Geduld und Zuversicht.

10. November 2024

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





17. November 2024

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag

Für Projekte christlicher Friedensdienste

Wir bitten um Ihre Kollekte für Projekte christlicher Friedensdienste. Mit Ihrer Gabe stärken Sie das Engagement von Freiwilligen in vielen Ländern dieser Welt.

Angesichts der aktuellen globalen Konflikte und Kriege bleiben lebendige Begegnungen eine wichtige Grundlage für den Frieden.

So setzt sich zum Beispiel Aktion Sühnezeichen Friedensdienste für die Anerkennung von Unrecht und Schuld ein. Freiwillige eröffnen mit ihren Diensten neue Wege für Verständigung. Sie begleiten in liebevoller Zuwendung Überlebende des Holocaust und ehemalige Zwangsarbeiterinnen. Tatkräftig unterstützen sie Menschen, die auch in unserer Zeit Ausgrenzung und Unrecht erleiden.

Mit Ihrer Gabe und Ihrem Gebet stärken Sie dieses Engagement. Mit Ihrer Hilfe kann unsere Welt gerechter und friedlicher werden. Herzlichen Dank.

Kurzfassung

Wir bitten um Ihre Kollekte für christliche Friedensdienste. Freiwillige unterstützen weltweit Menschen, die bis heute an Folgen der nationalsozialistischen Verbrechen leiden – sowie auch Menschen, die in unserer Zeit Ausgrenzung und Unrecht erfahren. Die Anerkennung von Unrecht und Schuld öffnet Wege für Begegnungen und zum Frieden.

Weitere Informationen und Predigthilfen erhalten Sie unter

www.asf-ev.de

Fürbitte

Selig sind die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes heißen. Du hast uns gerufen und beauftragt in deinem Namen immer und überall gegen Gewalt und Krieg aufzubegehren. Dein Friede sei mit allen, die ihre Zeit, ihr Geld und ihr Leben dafür einsetzen.



20. November 2024

Buß- und Betttag

Für die Diakonie in der EKD

Eine lebendige, vielfältige und solidarische Nachbarschaft trägt entscheidend zur Lebensqualität bei. Die Nachbarschaft ist der Lebensmittelpunkt von Menschen in sehr verschiedenen Konstellationen, die ganz unterschiedliche Unterstützung brauchen. Gleich nebenan wohnen Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Hier wohnen hochaltrige Menschen, Menschen mit Behinderungen oder mit psychischen Erkrankungen. Sie alle wollen in ihrer Nachbarschaft die Hilfe vorfinden, die sie benötigen. Die Diakonie trägt dazu bei. Sie sorgt gemeinsam mit den Kirchengemeinden für ein gut erreichbares und breit gefächertes Angebot sozialer Arbeit. Die Diakonie bietet Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und sich ehrenamtlich zu engagieren.

Kurzfassung

Mit Ihrer Kollekte fördern Sie konkrete Projekte der Diakonie und der Kirche im Sozialraum. Sie engagieren sich gegen Armut. Sie unterstützen Menschen, die einsam sind. Sie helfen Zugewanderte in die Nachbarschaft zu integrieren. Sie unterstützen Familien und Kinder. Sie ermöglichen jungen Menschen, berufliche Perspektiven im Sozialbereich zu entdecken. Sie sorgen damit für ein gelingendes Zusammenleben in städtischen und ländlichen Nachbarschaften.

Weitere Informationen

EWDE: Daniela Zimmermann, Telefon: 030 65211-1252, E-Mail: daniela.zimmermann@diakonie.de
Informationen über die Diakonie Deutschland im Internet: www.diakonie.de

Fürbitte

Guter Gott, viele Menschen haben das Gefühl, zu kurz zu kommen und nicht gehört und wahrgenommen zu werden. Lass sie erfahren, dass sie für andere Menschen wichtig sind, dass sie mitgestalten können und in unserer Gesellschaft gebraucht werden. Wir bitten für die Menschen, die sich auf die Flucht vor Krieg und Gewalt begeben müssen und die alles zurücklassen in der Hoffnung, einen Ort zum Leben zu finden. Gott, lass sie und uns erfahren, dass du Lebenskraft und Zuversicht bist.





24. November 2024

Letzter Sonntag des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag

Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit

In Deutschland leben immer mehr alte und pflegebedürftige Menschen. Auch sie verspüren den Wunsch, sich zu verwirklichen und wollen nach ihren Vorstellungen selbstbestimmt leben. Doch viele von ihnen leiden unter Einsamkeit und fühlen sich ausgegrenzt.

Die Diakonie und Kirchengemeinden setzen sich für diese Menschen ein und wollen ihnen einen Platz in der Mitte der Gesellschaft geben. Hier helfen Projekte, Initiativen und Angebote von Diakonie und kirchlich diakonischen Seniorenangeboten. Damit wird ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben bis ins hohe Alter ermöglicht.

Kurzfassung

Ein selbstbestimmtes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter. Und dann in ihrer letzten Lebensphase würdevoll begleitet werden. Das wünschen sich viele. Gesundheitliche Probleme, Pflegebedarf und soziale Isolation stehen dem im Weg. Hier helfen Projekte, Initiativen und Angebote von Diakonie und ihre kirchlich-diakonischen Seniorenangebote.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/alter-und-pflege

Fürbitte

Gott, lehre uns sterben, auf dass wir klug werden. Das irdische Leben ist endlich. Alles hat seine Zeit, jung sein und alt sein, lebendig sein und sterben, klar und verwirrt, trauernd und froh. Danke für alle kirchlich-diakonischen Angebote, die Schutz, Pflege und Begleitung gewährleisten. Danke für die vielen ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden.



1. Dezember 2024

1. Advent

Hilfe für Schwangere in Notlagen

Eine unerwartete Schwangerschaft stellt junge Frauen und Paare oft vor eine große Herausforderung. Wenn noch finanzielle Schwierigkeiten dazu kommen, können sie die Situation nicht mehr allein bewältigen. Das kann Familien überfordern. Sie geraten in existenzielle Krisen. Vor allem die Kinder leiden dann unter diesen Notlagen. Junge Familien sollten gerade dann mit ihren Ängsten nicht allein gelassen werden, auch damit den Kindern eine sichere und sorgenfreie Zukunft geboten werden kann. In Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen erhalten diese Familien professionelle psychosoziale Beratung und finanzielle Hilfen. Davon können zum Beispiel Kinderkleidung und ein Kinderbett angeschafft, die Stromabschaltung verhindert oder der drohende Wohnungsverlust abgewendet werden.

Kurzfassung

Eine unerwartete Schwangerschaft kann für junge Frauen eine große Herausforderung sein. Viele Alleinerziehende und junge Familien brauchen in dieser Situation Unterstützung und Beratung. Bei Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen finden sie Hilfen. So gewinnen junge Familien wieder Zuversicht und Unbeschwertheit für ein besseres Familienleben.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Fürbitte

Wir bitten dich, Gott, um deinen Beistand für schwangere Frauen in Not. Und für die Menschen, die ihnen helfen, die sie befreien und begleiten während der Schwangerschaft, bei der Geburt und in ein sicheres Leben. Amen.





8. Dezember 2024

2. Advent

Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen

Aus großer Not verlassen Geflüchtete ihre Heimat und ihre Familien. In den Landesunterkünften hilft die Asylverfahrensberatung der Diakonie, dass Geflüchtete bestehende Rechte wahrnehmen können. Aus Europa und aus Drittstaaten kommen Menschen als Arbeitsmigrant*innen neu nach Westfalen, die als Ausländer*innen eine Unterstützung beim Ankommen und Fußfassen benötigen. Kirchlich ehrenamtliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie sind Wegweiser, helfen in der Not, beim Kirchenasyl, unterstützen Familienzusammenführungen und fördern das Zusammenleben in unseren Kommunen. Mit der Kollekte soll die vielfältige ehren- und hauptamtliche Beratungs- und Projektarbeit dort anteilig unterstützt werden, wo eine Regelfinanzierung fehlt und die Hilfe den Menschen möglichst direkt und unmittelbar zugutekommt.

Kurzfassung

Aus großer Not verlassen Geflüchtete Ihre Heimat. Sie suchen Schutz und Neuanfang. Kirchliche Initiativen und Beratungsstellen der Diakonie unterstützen Einzelne bei Familienzusammenführungen und in der Not. Die Hilfen kommen Zugewanderten und Geflüchteten direkt und über Projekte zugute.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/migration

Fürbitte

Gnädiger und gütiger Gott, du kommst als Kind zu uns in die Welt. Du begibst dich in Schutzlosigkeit und auf Herbergssuche. Was wir dem Nächsten tun, das tun wir dir. Öffne unsere Herzen und Hände für Menschen auf der Flucht.





15. Dezember 2024

3. Advent

Für die kirchliche Umweltsarbeit

Angesichts der fortschreitenden Klima- und Biodiversitätskrise braucht es Hoffnungs- und Auftank-Orte, an denen die notwendige Zuversicht vermittelt wird, um die Zerstörung unseres Planeten aufzuhalten. Kirchen können solche Orte sein. Dafür braucht es „klare Worte, entschlossene Hoffnung und eine klare Richtung in unserem Handeln, und es braucht sie jetzt“ (Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode der EKD).

Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die vielfältige Umwelt- und Klimaschutzarbeit in der Ev. Kirche von Westfalen, die beispielsweise die Energieberatung für Kirchengemeinden auf dem Weg zur klimaneutralen Kirche gewährleistet, umweltverträgliche Mobilität und biologische Vielfalt fördert, Multiplikator:innen schult und den Klima- und Umweltschutz in Kindertagesstätten stärkt.

Kurzfassung

Angesichts der fortschreitenden Klima- und Biodiversitätskrise braucht es „klare Worte, entschlossene Hoffnung und eine klare Richtung in unserem Handeln, und es braucht sie jetzt“ (Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode der EKD). Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie vielfältige Umwelt- und Klimaschutzprojekte in der evangelischen Kirche von Westfalen.

Fürbitte

Gott, unser Vater, du hast uns die Erde gegeben, damit wir sie bewahren. Hilf uns, die Schöpfung zu achten und zu schonen, damit auch zukünftige Generationen auf der Erde leben können.

22. Dezember 2024

4. Advent

Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck





24. Dezember 2024

Heiligabend

Für Brot für die Welt

Am Heiligabend sammeln wir die Kollekte für Brot für die Welt. Denn auch heute Abend leiden viel zu viele Menschen in dieser Welt unter Hunger.

Weltweit nehmen Hunger und Mangelernährung wieder zu, obwohl noch nie so viele Lebensmittel produziert wurden wie heute. Das hat viele Gründe: Die ungerechte Verteilung von Land, die Benachteiligung von Kleinbauern gegenüber der industriellen Landwirtschaft, aber auch Krisen und Konflikte tragen dazu bei.

Deswegen unterstützt Brot für die Welt Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, zum Beispiel im Westen Kenias. Dort leiden die Böden unter Monokulturen, Brandrodung und dem Einsatz chemischer Dünger. Der Klimawandel verschärft mit Dürren und heftigen Niederschlägen die Situation. Trotzdem erzielen Kleinbauernfamilien mit kreativen Anbaumethoden wieder gute Erträge. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt unterstützt sie dabei. Die Bäuerinnen und Bauern legen Terrassen an, um Regenwasser zu bremsen, und versorgen den ausgelaugten Boden durch den Anbau von Hülsenfrüchten mit Nährstoffen. Ihre Gewinne investieren sie in Nutztiere oder zusätzliches Land.

Kurzfassung

Am Heiligabend sammeln wir Kollekten für Brot für die Welt. Wir teilen so unsere Weihnachtsfreude mit Menschen, die viel weniger haben als wir.

Kleinbauerfamilien in Kenia bemühen sich, ihre Felder fruchtbarer zu machen. So erzielen sie trotz Klimawandel und karger Böden bessere Ernten.

Informationen und Materialien zu diesem oder anderen Projekten können bei Brot für die Welt bestellt werden.

Weitere Informationen

www.brot-fuer-die-welt.de

Fürbitte

Was immer wir Menschen gegen den Hunger in der Welt tun, du, Gott, musst unseren Hunger nach Leben stillen! Wo immer Menschen ums Überleben kämpfen müssen, ist ihre Würde mit Füßen getreten – lass uns nicht eher ruhen, bis ihnen Gerechtigkeit widerfährt.





25. Dezember 2024

Weihnachtsfest

Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not

Eine Schwangerschaft schon in jungen Jahren ist oft eine große Herausforderung. Wenn die werdende Mutter nicht in ein soziales Netz eingebunden ist, kommt es schnell zu Überforderung. Es fehlt dann Unterstützung aus der Familie oder die Mutter hat niemanden, der ihr mit Rat und Tat zur Seite steht. Das kann für eine junge Familie zu einer existenziellen Krise werden, wenn auch noch finanzielle Schwierigkeiten hinzukommen. Dann leiden besonders die Kinder, was negative Auswirkungen haben kann für ein ganzes Leben. Darum sollten junge Frauen gerade dann mit ihren Sorgen und Ängsten nicht allein gelassen werden.

In Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen erhalten diese Familien mit ihren Kindern sowohl professionelle psychosoziale Beratung als auch finanzielle Hilfen. Davon können zum Beispiel Kinderkleidung und ein Kinderbett angeschafft, die Stromabschaltung verhindert oder der drohende Wohnungsverlust abgewendet werden.

Kurzfassung

Eine Schwangerschaft schon in jungen Jahren ist oft eine große Herausforderung. Fehlt ein soziales Netz, kann es dazu führen, dass die Mütter überfordert sind. Bei Evangelischen Schwangerschaftsberatungsstellen finden sie Hilfen. So gewinnen junge Frauen wieder Zuversicht und Unbeschwertheit für ein besseres Familienleben.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/familie-frauen-bildung

Fürbitte

Gott, Zuflucht aller bedrängten Seelen, wir bitten dich um deinen Beistand für alle, deren Leben ins Wanken geraten ist. Und für alle, die ihnen helfen, wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen. Sei du ihnen Schutz und Stärke. Amen.





26. Dezember 2024

2. Weihnachtstag

Für Projekte für Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Behinderung, insbesondere für geistig behinderte Menschen und für psychisch Kranke, sind viele Dinge im Alltag nicht selbstverständlich; es gibt sichtbare und unsichtbare Hürden. Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen mehr Unterstützung, leben oft in Armut und ihre Möglichkeiten der Teilhabe sind begrenzt. Mit Maßnahmen, Projekten und Initiativen helfen Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen, dass auch Menschen mit Handicap im Alltag dabei sein können. Dies ist unabhängig vom Alter: Kinder und Jugendliche mit Behinderung erhalten frühe und gute Förderung sowie Bildungschancen, Ältere zusätzliche Teilhabemöglichkeiten am Arbeitsmarkt.

Kurzfassung

Menschen mit Behinderung stoßen im Alltagsleben immer wieder auf Hindernisse, die ihnen das Leben erschweren. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen wollen Barrieren überwinden, dass alle ohne Handicap dabei sein können.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/Menschen-mit-Behinderung

Fürbitte

Mit den Worten eines behinderten Menschen beten wir: „Gott, ich weiß nicht, warum ich behindert bin. Ich brauche Hilfe und Unterstützung, ich koste Geld. Bin ich eine Belastung? Ich werde angestarrt oder die Leute gucken weg. Dabei brauche ich Ansehen. Du siehst mich. Dein bin ich, Gott. Danke.“





29. Dezember 2024

1. Sonntag nach Weihnachten

Für den Dienst an wohnungslosen Menschen

Die kurzen und ungemütlichen Tage und kalten Nächte im Winter setzen Menschen auf der Straße besonders zu. Sie leben mit der täglichen Angst um einen warmen und trockenen Schlafplatz. Es ist ein oft unwürdiger Kampf um das tägliche Überleben. Gerade in dieser Jahreszeit helfen Einrichtungen von Kirche und Diakonie durch Wärmestuben, Kleidung und zusätzliche Schlafplätze, um Menschen vor dem Kälte-tod zu bewahren.

Die Diakonie unterhält ein dichtes Netz von Übernachtungsmöglichkeiten, eigenen Wohnungen, ambulanten medizinischen Diensten, Beratungsstellen, Wohnheimen und Wohnhilfen und Arbeitsprojekten, um wohnungslosen Menschen unkompliziert in jeder Jahreszeit zu helfen.

Kurzfassung

Die kurzen und ungemütlichen Tage und kalten Nächte im Winter setzen Menschen auf der Straße besonders zu. Gerade in dieser Jahreszeit bieten Einrichtungen von Kirche und Diakonie niederschwellige Hilfe an.

Weitere Informationen

www.diakonie-rwl.de/themen/soziale-hilfen

Fürbitte

Gott, für die Menschen, die keine Wohnung haben in dieser Welt, bitten wir dich und für die Menschen, die sie unterstützen in der Hilfe für Wohnungslose. Schenke ihnen Heimat in deiner Liebe und ein Zuhause unter uns. Amen.

31. Dezember 2024

Silvester

Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck





Kollektenplan 2024 mit Inhaltsverzeichnis

I. Quartal

1. Januar 2024

Neujahr
**Für Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD**
Seite 7

7. Januar 2024

1. Sonntag nach Epiphantias
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 7

14. Januar 2024

2. Sonntag nach Epiphantias
**Für den kirchenmusikalischen
und theologischen Nachwuchs**
Seite 8

21. Januar 2024

3. Sonntag nach Epiphantias
**Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck**
Seite 9

28. Januar 2024

Letzter Sonntag
nach Epiphantias
Für Projekte mit Arbeitslosen
Seite 9

4. Februar 2024

Sexagesimae
Für suchtkranke Menschen
Seite 10

11. Februar 2024

Estomihi
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 10

18. Februar 2024

Invocavit
**Für die Werkstatt Bibel der von
Cansteinschen Bibelanstalt
in Westfalen**
Seite 11

25. Februar 2024

Reminiszere
**Für bedrängte und verfolgte
Christen in der Welt**
Seite 12

3. März 2024

Okuli
**Für den Dienst an Frauen und
deren Kindern in Notlagen**
Seite 13

10. März 2024

Lätare
Für Populärmusik in der Kirche
Seite 14

17. März 2024

Judika
**Für die Evangelische
Frauenhilfe in Westfalen**
Seite 15

24. März 2024

Palmarum
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 15

28. März 2024

Gründonnerstag
**Für die Förderung des
Ehrenamtes in der Kirche**
Seite 16

29. März 2024

Karfreitag
Für bedürftige Familien
Seite 17

31. März 2024

Ostersonntag
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 17



II. Quartal

1. April 2024

Ostermontag
**Für die von Cansteinsche
Bibelanstalt in Westfalen**
Seite 18

7. April 2024

Quasimodogeniti
**Für die evangelischen
Kindertagesstätten**
Seite 19

14. April 2024

Misericordias Domini
**Für die diakonische
Jugendsozialarbeit**
Seite 20

21. April 2024

Jubilate
**Für die evangelische
Jugendarbeit in Westfalen**
Seite 21

28. April 2024

Kantate
**Für die evangelische
Kirchenmusik**
Seite 22

5. Mai 2024

Rogate
**Für die diakonisch-
missionarische Ausbildung**
Seite 23

9. Mai 2024

Christi Himmelfahrt
Für die Weltmission
Seite 24

12. Mai 2024

Exaudi
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 24

19. Mai 2024

Pfingstsonntag
**Für die Bibelverbreitung
in der Welt**
Seite 25

20. Mai 2024

Pfingstmontag
Für die Bahnhofsmissionen
Seite 26

26. Mai 2024

Trinitatis
**Für die Bewahrung
kirchlicher Baudenkmäler**
Seite 27

2. Juni 2024

1. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck**
Seite 27

9. Juni 2024

2. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Ehe- Familien- und
Lebensberatungsstellen**
Seite 28

16. Juni 2024

3. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Aktion
„Kirchen helfen Kirchen“**
Seite 29

23. Juni 2024

4. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 29

30. Juni 2024

5. Sonntag nach Trinitatis
**Für Projekte mit
Langzeitarbeitslosen**
Seite 30





III. Quartal

7. Juli 2024

6. Sonntag nach Trinitatis
Für die Weltmission
Seite 31

14. Juli 2024

7. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 31

21. Juli 2024

8. Sonntag nach Trinitatis
Hilfen für Migranten
Seite 32

28. Juli 2024

9. Sonntag nach Trinitatis
**Für besondere missionarische
Projekte**
Seite 33

4. August 2024

10. Sonntag nach Trinitatis
**Für die christlich-jüdische
Zusammenarbeit und für die
evangelische Schülerarbeit in
den Ländern des Nahen Ostens**
Seite 34

11. August 2024

11. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 34

18. August 2024

12. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Diakonische
Jugendhilfe (Hilfen zur
Erziehung)**
Seite 35

25. August 2024

13. Sonntag nach Trinitatis
**Besondere gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD**
Seite 36

1. September 2024

14. Sonntag nach Trinitatis
Für diakonische Arbeit
Seite 37

8. September 2024

15. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen von der
Kreissynode oder dem
Kreissynodalvorstand zu
bestimmenden Zweck**
Seite 37

15. September 2024

16. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Männerarbeit
in Westfalen und
die Evangelische
Arbeitnehmerbewegung**
Seite 38

22. September 2024

17. Sonntag nach Trinitatis
**Für die Bewahrung
kirchlicher Baudenkmäler**
Seite 39

29. September 2024

18. Sonntag nach Trinitatis
**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**
Seite 39





IV. Quartal

6. Oktober 2024

19. Sonntag nach Trinitatis,
Erntedankfest

Für Brot für die Welt

Seite 40

13. Oktober 2024

20. Sonntag nach Trinitatis

Für die Aktion

„Hoffnung für Osteuropa“

Seite 41

20. Oktober 2024

21. Sonntag nach Trinitatis

Für den Evangelischen Bund

Seite 42

27. Oktober 2024

22. Sonntag nach Trinitatis

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

Seite 42

31. Oktober 2024

Reformationstag

**Für das Gustav-Adolf-Werk
der Evangelischen Kirche
von Westfalen**

Seite 43

3. November 2024

23. Sonntag nach Trinitatis

Für die Straffälligenhilfe

Seite 44

10. November 2024

Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

Seite 44

17. November 2024

Vorletzter Sonntag des Kirchen-
jahres, Volkstrauertag

**Für Projekte christlicher
Friedensdienste**

Seite 45

20. November 2024

Buß- und Bettag

Für die Diakonie in der EKD

Seite 46

24. November 2024

Letzter Sonntag des Kirchen-
jahres, Ewigkeitssonntag

**Für die Altenarbeit und
die Hospizarbeit**

Seite 47

1. Dezember 2024

1. Advent

**Hilfe für Schwangere
in Notlagen**

Seite 48

8. Dezember 2024

2. Advent

**Für die Arbeit mit Ausländern
und Flüchtlingen in Westfalen**

Seite 49

15. Dezember 2024

3. Advent

Für die kirchliche Umweltsarbeit

Seite 50

22. Dezember 2024

4. Advent

**Für einen vom Presbyterium
zu bestimmenden Zweck**

Seite 50

24. Dezember 2024

Heiligabend

Für Brot für die Welt

Seite 51

25. Dezember 2024

Weihnachtsfest

**Für die Beratungsarbeit mit jungen
Frauen und Familien in Not**

Seite 52

26. Dezember 2024

2. Weihnachtstag

**Für Projekte für Menschen mit
Behinderung**

Seite 53

29. Dezember 2024

1. Sonntag nach Weihnachten

**Für den Dienst an wohnungslosen
Menschen**

Seite 54

31. Dezember 2024

Silvester

**Für einen von der Kreissynode
oder dem Kreissynodalvorstand
zu bestimmenden Zweck**

Seite 54



